

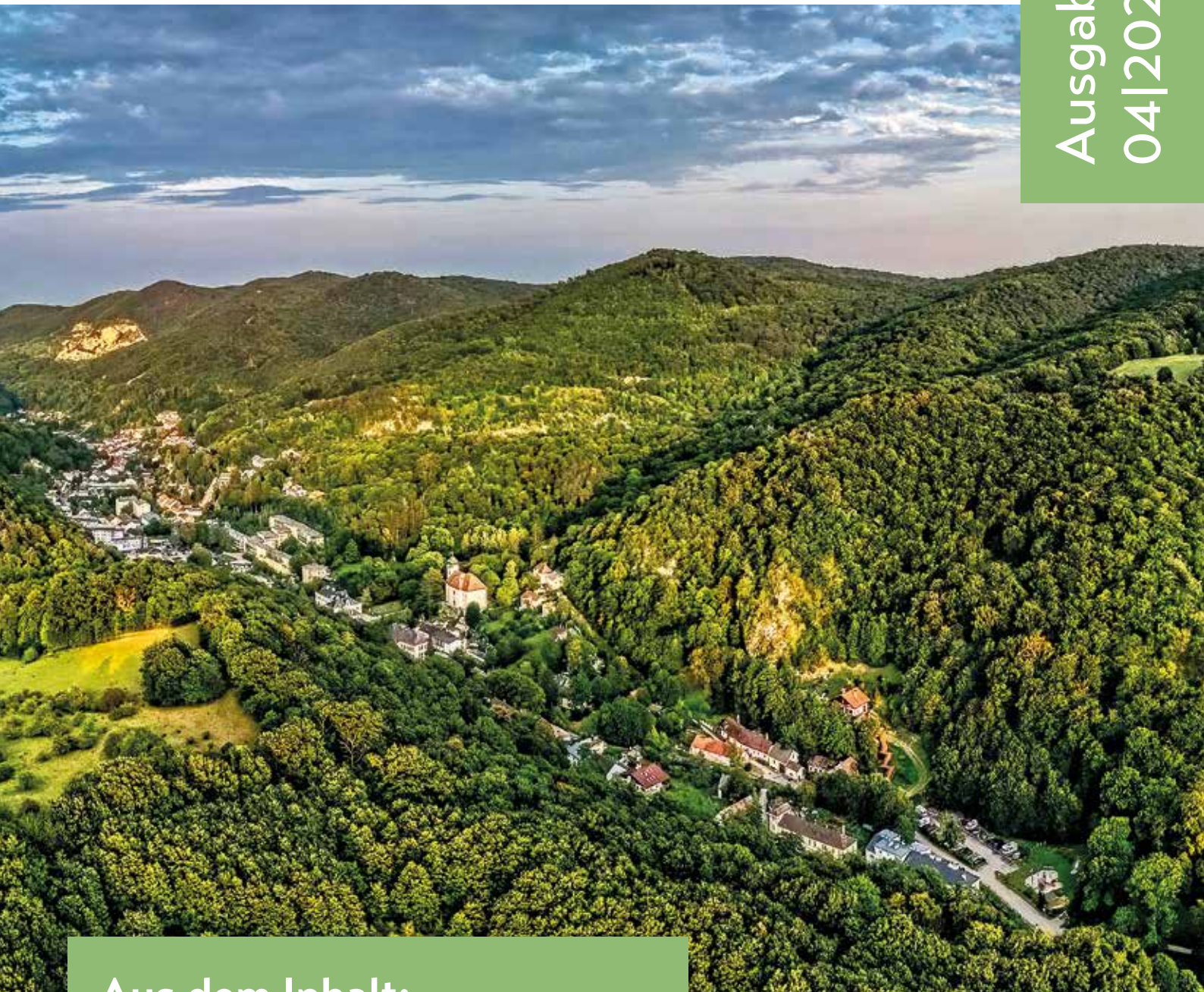


Marktgemeinde
Kaltenleutgeben

Amtsblatt

www.kaltenleutgeben.gv.at

Ausgabe
04|2024



Aus dem Inhalt:

Bericht Hochwasser	Seiten	10-11
Fest der sprechenden Villen	Seiten	26-27
Projekt Vollpension im Emmelpark	Seiten	33-34

VERANSTALTUNGSKALENDER

- **20.10.2024 um 14.00 Uhr**
Tag des offenen Ateliers im Coworking Space, Hauptstraße 76
- **23.10.2024 um 19.00 Uhr**
Informationsveranstaltung Erneuerbare Energiegemeinschaft Kaltenleutgeben im Saal der Sicherheitszentrums
- **01.11.2024 um 10.00 Uhr**
Gemeinsamer Friedhofsbesuch anlässlich Allerheiligen
- **05.11.2024 um 18.00 Uhr**
Einladung zur „G’sunden Runde“ im Rathaus
- **05.11.2024 um 19.00 Uhr**
Lesung von Dr. Thomashoff in der Bibliothek
- **10.11.2024 um 17.00 Uhr**
Benefizkonzert im Saal des Elfenhains
- **12.11.2024 um 19:00 Uhr**
Bürgerinnenbudget im Saal des Sicherheitszentrum
- **22.11.2024 um 18.00 Uhr**
Eröffnung weihnachtlicher Kreativmarkt im Turnsaal
- **23.11. und 24.11.2024 von 10.00 bis 18.00 Uhr**
weihnachtlicher Kreativmarkt, Adventkranzbinden (11 bis 14 Uhr) mit Kindern und Enkeln im Turnsaal
- **29.11.2024 um 18.00 Uhr**
Illuminierung der Weihnachtsbeleuchtung beim Rathaus und Fackelzug zum Waldadvent im Emmelpark
- **03.12.2024 um 20.00 Uhr**
Öffentliche Gemeinderats-sitzung im Rathaus
- **06.12.2024 um 18.00 Uhr**
Nikolo und Krampus kommen zum Waldadvent im Emmelpark
- **13.12.2024 um 17.00 Uhr**
Die Kinder der Volksschule Kaltenleutgeben singen beim Waldadvent im Emmelpark
- **14.12.2024 um 18.00 Uhr**
Feuershow beim Waldadvent im Emmelpark
- **15.12.2024 um 16.00 Uhr**
Adventsingen in der Kirche mit VoKaleu
- **23.12. 2024 um 18.00 Uhr**
Das Christkind kommt zum Waldadvent im Emmelpark
- **24.12.2024 um 15.00 Uhr Rathaus**
Friedenslicht zum Mitnehmen von der Pfadfindergruppe Kaltenleutgeben
- **14.01.2025 um 16.00 Uhr**
KI Workshop im Gemeindeamt
- **18.01.2025 von 10.00 bis 12.00 Uhr**
Erzählkreis im KuK
- **21.01.2025 um 16.00 Uhr**
Workshop Einführung in das digitale Amt im Gemeindeamt
- **24.01.2025 um 17.00 Uhr**
Neujahrsempfang der Bürgermeisterin im Saal des Sicherheitszentrums
- **24.01.2025 um 19.30 Uhr**
Neujahrskonzert des Donau Salon Orchesters, in der Turnhalle, Hauptstraße 76
- **26.01.2025 von 8.00 – 16.00 Uhr**
Gemeinderatswahl
- **15.02.2025**
Ortsspaziergang mit Hans Steiner zu den Höhlen in Kaltenleutgeben
- **26.04.2025 von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr**
Feuerlöscher Überprüfung im Sicherheitszentrum, Hauptstraße 72
- **06.05.2025** Eltern Infoabend „Digitale Mediennutzung“ im Gemeindeamt

NATIONALRATSWAHL 2024

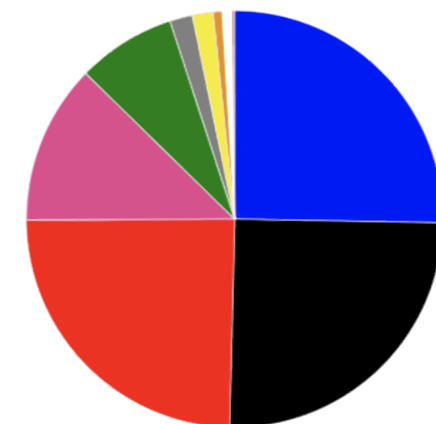
WAHLBETEILIGUNG

	29.09.2024	29.09.2019	+/-
Wahlberechtigte	2.486	2.588	-102
Abgegebene Stimmen	1.885	1.793	+92
...davon gültige	1.871	1.778	+93
...davon ungültige	14	15	-1

WAHLERGEBNIS

Wählergruppe	Datum	Stimmen	+/-	Anteil	+/-
ÖVP	2024	470	-147	25,12%	-9,58%P
	2019	617		34,70%	
SPÖ	2024	459	+87	24,53%	+3,61%P
	2019	372		20,92%	
FPÖ	2024	473	+197	25,28%	+9,76%P
	2019	276		15,52%	
GRÜNE	2024	143	-101	7,64%	-6,08%P
	2019	244		13,72%	
NEOS	2024	232	+26	12,40%	+0,81%P
	2019	206		11,59%	
BIER	2024	30		1,60%	P
KPÖ	2024	33	+22	1,76%	+1,15%P
	2019	11		0,62%	
LMP	2024	13		0,69%	P
GAZA	2024	8		0,43%	P
MFG	2024	4		0,21%	P
KEINE	2024	6	+1	0,32%	+0,04%P
	2019	5		0,28%	

STIMMVERTEILUNG



Sehr geehrte Kaltenleutgebnerinnen, sehr geehrte Kaltenleutgebner!

Die letzten Wochen waren für unsere Gemeinde besonders herausfordernd, aber auch voller positiver Entwicklungen. Zuerst möchte ich auf das Hochwasser vom 14. September 2024 eingehen, das einige Teile Kaltenleutgebens getroffen hat. Dank des schnellen Einsatzes unserer Freiwilligen Feuerwehr, der Zivilschutzgruppe und vieler freiwilliger Helfer konnten wir das Schlimmste verhindern. Die betroffenen Bereiche wurden gesichert, Straßen geräumt und Keller ausgepumpt. Jetzt gilt es, die Aufräumarbeiten zügig abzuschließen und den geplanten Hochwasserschutz – insbesondere beim Kleingartenverein – weiter voranzutreiben. Hier war ein Start im Herbst 2024 geplant, dieser wurde aber von Seiten des Bundes auf Frühjahr 2025 verschoben. Wir hoffen der Termin hält dieses Mal wirklich. Leider haben auch Dinge Schaden getragen, die nicht reparierbar sind, so ist zum Beispiel eine der sieben Eichen, unserem Naturdenkmal beim Ramaseck, umgefallen. Schlussendlich haben wir alle in diesen Tagen gezeigt, was es heißt, als Gemeinschaft zusammenzustehen. Einige Eindrücke des Hochwassers finden Sie auf der Seite 10.

Neben diesen schwierigen Ereignissen gibt es auch erfreuliche Nachrichten. Unsere Aktion „Vollpension im Emmelpark“ war ein voller Erfolg. Mit selbstgebackenem Kuchen und einem bunten Rahmenprogramm konnten wir nicht nur schöne Nachmittage im Park genießen, sondern auch den neuen Kinderchor „Vokaleu Kids“ unterstützen. Die gesammelten Spenden von rund 850 Euro kommen direkt diesem Projekt zugute. Einen genaueren Bericht zur Vollpension im Emmelpark finden Sie auf der Seite 33. Unsere Kinderchorleiterinnen Julia Meinx und Bibiana Nbowilo haben sich engagiert eingebracht und bereits erste Ideen zur Zusammenarbeit mit dem Erwachsenenchor „Vokaleu“ entwickelt. Die erste Vorstellung wird bei der Eröffnung unseres weihnachtlichen Kreativmarkts am 22. November um 18.00 Uhr im Turnsaal sein. Jeden Donnerstag wird ab 16.00 Uhr im Saal des Sicherheitszentrums geübt und alle Kinder sind herzlich willkommen. Kaltenleutgeben lebt durch solche Projekte,

die Jung und Alt zusammenbringen. Besonders stolz bin ich darauf, dass unser familienfreundliches Umfeld sich stetig verbessert. Der Ausbau unseres Kindergartens und die ganzjährige Betreuung im Hort erleichtern den Alltag vieler Eltern.

Ein weiteres Highlight des Jahres war unsere Sommertour der Gemeinderäte. An sechs Terminen konnten wir uns direkt mit Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern, austauschen. Diese Gespräche haben gezeigt, wie wichtig der direkte Dialog ist, um die Bedürfnisse und Wünsche der Bevölkerung besser zu verstehen. Ich bin überzeugt, dass wir gemeinsam die richtigen Weichen für die Zukunft gestellt haben. Einen Bericht finden Sie auf der Seite 16. Beim Bürgerinnenbudget am 12. November sind wieder Sie mit Ihren Ideen am Zug. Alle Infos zum Bürgerinnenbudget finden Sie auf der Seite 6.

Das Fest Sprechende Villen Anfang Juli zog zahlreiche Gäste aus der gesamten Region an und ermöglichte uns einen faszinierenden Einblick in die Geschichte unserer Gemeinde. Das Fest war unser kulturelles Jahreshighlight. Ich möchte mich herzlich bei allen Beteiligten, Erzählern und Sponsoren bedanken, die dieses großartige Event möglich gemacht haben. Die positive Resonanz motiviert uns, auch in Zukunft solche Projekte weiterzuführen. Einen Bericht finden Sie auf der Seite 26.

Nicht zuletzt möchte ich auch auf unsere Ortsspaziergänge hinweisen. Der Spaziergang in der Doktorbergsiedlung war ein großes Erlebnis, das uns die Geschichte und Architektur dieses besonderen Teils unserer Gemeinde nähergebracht hat. Ebenso der Märchenhafte Spaziergang mit Borbeth im September war voller toller Geschichten und sehr gut besucht. Solche Veranstaltungen zeigen, wie wertvoll der persönliche Austausch und das gemeinsame Erleben für unsere Gemeinde sind. Wenn Sie eine Idee für einen Ortsspaziergang haben melden Sie sich doch bei uns. Einen Bericht finden Sie auf der Seite 24.

Seit einigen Wochen gibt es in unserer Gemeinde eine erneuerbare Energiegemeinschaft. Hier können Sie direkt grünen Strom von Kaltenleutgebner Produzenten beziehen. Der Gemeinderat der Marktgemeinde Kaltenleutgeben hat in der letzten Sitzung entschieden auch daran teilzunehmen. Nähere Infos finden Sie unter: www.eegkaltenleutgeben.at.

Das Superwahljahr mit der EU Wahl und der Nationalratswahl geht langsam zu Ende. Das Ergebnis der Nationalratswahl für Kaltenleutgeben finden Sie auf der Seite 3. Leider ist beim Auszählen in einem Sprengel vergessen worden, die Briefwahlkarten auszuzählen. Diese wurden verschlossen von uns an die BH Mödling übergeben und dort auch rechtmäßig ausgezählt. Leider bedeutet das, dass diese 131 Briefwahlkarten, die eigentlich im Sprengel ausgezählt werden hätten sollen, nicht im Kaltenleutgeben Ergebnis enthalten sind. Jedoch wurden sie selbstverständlich ins Gesamtergebnis der Nationalratswahl miteinbezogen. Alle Beisitzer in den Sprengeln üben ihre Aufgabe ehrenamtlich aus und leider wird die Abwicklung von Wahlen immer komplizierter – mittlerweile wählt etwa ein Viertel aller Wähler nicht mehr direkt am Wahltag im Wahllokal, sondern per Briefwahlkarte. Damit sowas nicht nochmal passiert, werden bei der Gemeinderatswahl am 26. Jänner 2025 Mitarbeiter der Gemeinde beim Auszählen unterstützen. Mit der Gemeinderatswahl endet die 5-jährige Periode für den aktuellen Gemeinderat in Kaltenleutgeben. Ich werde mich nochmal als Bürgermeisterin bei Ihnen für die kommenden fünf Jahre bewerben!

Im neuen Jahr wird es drei Workshops mit dem Schwerpunkt „Digitalisierung“ in Kaltenleutgeben geben, die Sie kostenfrei besuchen können. Hier ist es ganz besonders wichtig, die Seniorinnen und Senioren mit auf den Weg der Digitalisierung zu nehmen, daher freue ich mich über viele Anmeldungen. Die einzelnen Termine finden Sie in der Terminübersicht auf Seite 2. Tagtäglich bemühen wir uns, dass Kaltenleutgeben ein Ort ist an dem man nicht nur wohnt, sondern lebt –



in einem Umfeld, das auf Gemeinschaft, Familienfreundlichkeit und Nachhaltigkeit setzt. Gemeinsam schaffen wir eine zukunftsorientierte, lebenswerte Gemeinde, die alle herzlich willkommen heißt.

Abschließend darf ich auf all unsere Veranstaltungen insbesondere die weihnachtlichen Events in den kommenden Wochen aufmerksam machen. Sowohl der weihnachtliche Kreativmarkt als auch der Waldadvent sind einen Besuch wert!

Mit besten Grüßen,
Ihre Bürgermeisterin
Bernadette Geieregger, BA

NEUE PROJEKTE GESUCHT – DAS NÄCHSTE BÜRGER*INNENBUDGET KOMMT!

Wieder führen wir nun im Ressort Finanzen und Demokratiepolitik ein mit 10.000 Euro dotiertes Bürger*innenbudget durch. In den letzten Jahren ist die Boulebahn am Gelände der alten Tankstelle entstanden und eine Studie zu einer Erneuerbaren Energie-Gemeinschaft sowie Vorbereitungen zu einem eventuellen Bürgerinnenkraftwerk. Die Erneuerbaren Energie-Gemeinschaft, hat dieses Jahr ihren Betrieb aufgenommen und freut sich über viele Teilnehmer. Nähere Informationen finden Sie unter www.eegkaltenleutgeben.at oder auf der Website der Gemeinde.

Dieses Jahr wollen wir die Bürger*innen wieder ein Projekt auswählen lassen, dass die Lebensqualität in unserem Ort verbessern soll und möglichst der Allgemeinheit zugutekommt. Melden Sie sich bitte mit Projektideen, die den Budgetrahmen von 10.000 € nicht sprengen und der Allgemeinheit zugutekommen.

Das Auswahlverfahren werden wir diesmal wieder so, wie letztes Jahr gestalten: Bei einer Präsentationsveranstaltung am Dienstag, 12.11.2024 um 19:00 Uhr laden wir alle interessierten Bürger*innen in das Sicherheitszentrum ein.

Wenn Sie eine Idee für Kaltenleutgeben haben, können Sie diese vor Ort präsentieren. Wir empfehlen zur Präsentation und für die anschließende Abstimmung Ihr Projekt auf z.B. einem etwa DinA1 Papierbogen kurz zusammengefasst darzustellen.

Sollten Sie verhindert sein, oder aus irgendwelchen Gründen Ihr Projekt nicht selbst vorstellen können oder wollen, haben Sie auch die Möglichkeit eine aussagekräftige Beschreibung ihres Wunschprojektes bis Dienstag, den 5.11.2024 an daniel.steinbach@gruene.at zu schicken – wir werden uns dann Mühe geben Ihr Projekt möglichst in Ihrem Sinne zu präsentieren.

Vor Ort stimmen dann alle anwesenden Personen durch Punktevergabe ab, welche drei der präsentierten Projekte die interessantesten sind. Die ausgewählten Projekte werden anschließend im kommenden Amtsblatt vorgestellt. Beigelegt wird auch ein Stimmzettel, mit dem jeder Haushalt für ein Projekt stimmen kann. Sie wählen aus den 3 favorisierten Projekten eines aus und werfen den Stimmzettel in den Postkasten der Gemeinde.

Dadurch wird es uns wieder möglich sein, mehr Bürger*innen in die Entscheidung einzubinden.

Sollten Sie konkrete Fragen zum Ablauf haben, oder Beratung wünschen, melden Sie sich doch einfach unter 0664 421 70 82.

Daniel Steinbach,
Vizebürgermeister

Wir
freuen uns
auf Ihre neuen
Projektideen
und die
Präsentationen!

Machen Sie mit beim „Engerl Bengerl“ der Gemeinde und verbreiten Sie vorweihnachtliche Freude!

Die festliche Jahreszeit steht vor der Tür, und die Marktgemeinde Kaltenleutgeben lädt alle Einwohner herzlich dazu ein, am „Engerl Bengerl“ teilzunehmen. Diese traditionsreiche Gemeinschaftsaktion ist eine wunderbare Gelegenheit, Freude und Wärme in unsere Gemeinde zu bringen.

WIE FUNKTIONIERT DAS „ENGERL BENGEL“?

- 1. Anmeldung:** Melden Sie sich bis spätestens 1. Dezember im Gemeindebüro an, um teilzunehmen. Ganz egal ob alt oder jung, alle Kaltenleutgebnerinnen und Kaltenleutgebner sind herzlich eingeladen teilzunehmen. Dabei teilen Sie auch Ihre Kontaktdaten, Alter sowie Hobbys mit, damit wir Sie zuordnen können.
- 2. Losvergabe:** Nach der Anmeldefrist wird im Gemeindebüro eine geheime Auslosung durchgeführt. Jeder Teilnehmer erhält den Namen seines zu beschenkenden Bengerls. Dies bleibt bis zur Auflösung ein gut gehütetes Geheimnis!
- 3. Geschenkauswahl:** Nun ist Ihre Kreativität gefragt. Finden Sie ein kleines, liebevolles Geschenk im Wert von maximal 10 Euro für Ihr Bengerl. Es ist eine schöne Geste, die Wünsche und Vorlieben Ihres Bengerls zu berücksichtigen, sofern Sie diese kennen.
- 4. Waldadvent und Auflösung:** Am 23. Dezember um 18.00 Uhr treffen sich alle Teilnehmer beim Waldadvent, einem festlichen Treffpunkt, um ihre Geschenke auszutauschen und die Identität ihres Engerls oder Bengerls zu lüften. Dies ist ein herzlicher Moment des Miteinanders und der Überraschung.



Der Waldadvent wird ein zauberhaftes Fest mit Punsch, Leckereien und stimmungsvoller Musik. Lassen Sie uns gemeinsam die Vorfreude auf Weihnachten genießen und unsere Gemeinschaft stärken.

Kommen Sie zahlreich und bringen Sie Ihr Engerl- oder Bengerl-Geschenk mit, um diese besondere Tradition in Kaltenleutgeben zu feiern.

Wir freuen uns auf
ein besinnliches
und fröhliches Fest!

Für weitere Informationen und
Anmeldungen wenden Sie sich
bitte an das Gemeindebüro.

Exposé für zwei Grundstücke in Kaltenleutgeben



Die beiden Grundstücke stehen seit Juli 2024 zum Verkauf. Bisher hat sich noch kein Käufer aus Kaltenleutgeben gefunden, daher haben wir entschieden es nochmal hier zu veröffentlichen. Die Gegebenheiten haben sich insofern geändert, da vom Land NÖ die Rückmeldung kam, dass hier eine Einfamilienhauszone (also eine Beschränkung auf 2 Wohneinheiten) nicht möglich ist. Ein von der Gemeinde beauftragtes Gutachten schätzt die Grundstücke auf ca. 377€/m² und diesen Preis möchten wir auch gerne erzielen. Daher hier nochmals das Exposé für Sie. Sollte sich kein Interessent finden, werden Gespräche mit gemeinnützigen Wohnbauträgern geführt, die schon Interesse bekundet haben.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Adresse: Hauptstraße 157,
2391 Kaltenleutgeben

Grundstücksgrößen: jeweils 804m²

Bauklasse: 1+2, offen oder gekuppelt

Verbauungsmöglichkeit: 50%

Nutzung: Bauland Wohngebiet

Aktueller Eigentümer:
Marktgemeinde Kaltenleutgeben

BESCHREIBUNG DER GRUNDSTÜCKE

Die Marktgemeinde Kaltenleutgeben bietet zwei kürzlich geteilte Grundstücke zum Verkauf an, die sich in erstklassiger Lage auf der Hauptstraße 157 befinden. Diese Grundstücke bieten eine ausgezeichnete Gelegenheit für Häuslbauer und Bauträger, die an der Entwicklung hochwertiger Wohn- oder Geschäftsbauten interessiert sind.

DETAILS ZU DEN GRUNDSTÜCKEN:

1. Grundstück 1:

Grundstück Nr. 259/65 mit einer Fläche von 804 m² inklusive dem Altbestand (Halterhaus), Bauklasse: I+II, offen oder gekuppelt, Gebäudehöhe bis 8m, Widmung: Bauland-Wohngebiet, Verbauungsmöglichkeit: 50%, Alle öffentlichen Anschlüsse vorhanden und bezahlt + Servitutsweg Grundstück Nr. 259/67 mit einer Fläche von 123 m², Widmung: private Verkehrsfläche

2. Grundstück 2:

Grundstück Nr. 259/68 mit einer Fläche von 804 m² (ohne Baulichkeiten), Bauklasse: I+II, offen oder gekuppelt, Gebäudehöhe bis 8m, Widmung: Bauland-Wohngebiet, Verbauungsmöglichkeit: 50%, Alle öffentlichen Anschlüsse vorhanden und bezahlt + Servitutsweg Grundstück Nr. 259/69 mit einer Fläche von 179 m², Widmung: private Verkehrsfläche

Die Bauklasse 1+2 erlaubt eine flexible Nutzung sowohl für Einfamilienhäuser als auch für Doppelhäuser, was die Grundstücke besonders attraktiv macht. Zudem ist eine Bebauung von bis zu 50% der Grundstücksfläche möglich, wodurch ausreichend Freiraum für Gartenanlagen oder sonstige Grünflächen bleibt. Seit August 2020 ist eine Verordnung zur Bausperre nach §26(3) des NÖ Raumordnungsgesetzes 2024 gültig.

HINTERGRUND UND ENTSCHEIDUNG

Die Marktgemeinde Kaltenleutgeben hat sich im Gemeindevorstand einstimmig dazu entschlossen, diese Grundstücke zu verkaufen.

Diese Entscheidung basiert auf der Erkenntnis, dass das ehemalige Halterhaus, welches sich auf dem Grundstück befindet, keinen bedeutenden Beitrag zum Ortsbild leistet und die Marktgemeinde Kaltenleutgeben auf dem nicht allzu großen Grundstück kein eigenes Wohnprojekt realisieren wird. Darüber hinaus hat man sich im Gemeindevorstand vorab geeinigt, das Grundstück zu verkaufen und mit dem Erlös die Grundstücke bei der ehemaligen Waldmühle zu erwerben. Das Grundstück bei der ehemaligen Waldmühle bietet einen wesentlich höheren Wert für die Gemeinde, da dort Arbeitsplätze geschaffen werden können. Diese Möglichkeit ist auf den Grundstücken an der Hauptstraße 157 nicht gegeben, weshalb die Gemeinde entschieden hat, diese Fläche freizugeben.

ATTRAKTIVE LAGE IN KALTENLEUTGEBEN

- **Verkehrsanbindung:** Die Hauptstraße 157 bietet eine hervorragende Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz und die umliegenden Städte.
- **Infrastruktur:** In der Nähe befinden sich Einkaufsmöglichkeiten, Schulen, Kindergärten und andere wichtige Einrichtungen.
- **Natur:** Kaltenleutgeben ist bekannt für seine naturnahe Umgebung, die zahlreiche Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten bietet.

FAZIT

Die zum Verkauf stehenden Grundstücke auf der Hauptstraße 157 bieten eine einzigartige Gelegenheit für Häuslbauer und Bauherren. Mit der flexiblen Bebauungsmöglichkeit und der attraktiven Lage in Kaltenleutgeben, stellen sie eine lohnende Investition dar. Die Entscheidung der Gemeinde, sich auf das wertvollere Grundstück bei der ehemaligen Waldmühle zu konzentrieren, unterstreicht die strategische Ausrichtung auf die Schaffung von Arbeitsplätzen und die Förderung des lokalen Wirtschaftswachstums.

Wir freuen uns auf Ihre Kaufanbote, Anfrage und stehen Ihnen für alle weiteren Fragen gerne zur Verfügung: Marktgemeinde Kaltenleutgeben, Hauptstraße 157, 2391 Kaltenleutgeben, gemeinde@kaltenleutgeben.gv.at



Einladung zur „G'sunden Runde“!

Regelmäßig setzen wir uns in unserer Runde mit Themen rund um's „Gsundsein“ auseinander und was wir in unserer Gemeinde noch Schönes anbieten können. Das können Ernährungsvorträge sein, Ideen rund um Fitness und Sport, Präventionsmaßnahmen für Kinder und Jugendliche für deren emotionale Gesundheit, oder auch Treffen aller Generationen zum Zusammenkommen und Plaudern, wie z.B. die „Vollpension im Emelpark“.

Wenn Sie sich gerne einbringen möchten, aktiv mitarbeiten oder auch als Ideengeber Teil dieser Runde sein möchten, freuen wir uns, wenn Sie am

Dienstag, 5. November 2024, um 18 Uhr, Besprechungszimmer im 1. OG

auf das Gemeindeamt kommen.

Ihre Sonja Häusler
(gfh. GR für Soziales & Gesundheit)

Bericht über das Hochwasser in Kaltenleutgeben im September 2024



Im September ereignete sich in Kaltenleutgeben ein Hochwasserereignis, das viele Haushalte und Infrastruktur in der Gemeinde betroffen hat. Nach intensiven Regenfällen am Samstag, den 14. September 2024 traten die lokalen Bäche über die Ufer und verursachten Überflutungen in mehreren Ortsteilen. Die Wassermassen führten zu erheblichen Sachschäden und gefährlichen Situationen, die rasches Handeln von Einsatzkräften und Anwohnerinnen erforderten.



Bereits in den frühen Morgenstunden des 15. Septembers gingen zahlreiche Notrufe bei der Freiwilligen Feuerwehr Kaltenleutgeben ein. Einsatzkräfte waren unermüdlich im Einsatz, um Keller auszupumpen, Straßen freizuhalten und gefährdete Bereiche zu sichern. Besonders betroffen waren die hinteren Teile des Ortes, in denen die Wassermassen aufgrund der topografischen Gegebenheiten schneller anstiegen. Viele Straßen waren zeitweise nicht gut passierbar, und die Feuerwehr musste mit Sandsäcken und mobilen Schutzwänden improvisieren, um Schlimmeres zu verhindern.

Da das ganze Land von der Katastrophe betroffen war und der Notruf dadurch sehr belastet war, wurde von der Gemeindeeinsatzleitung eine Hotline eingerichtet, die auf direktem Weg zur Einsatzleitung und der Feuerwehr helfen konnte.

Die örtlichen Behörden reagierten schnell und richteten ein Krisenmanagementzentrum ein. Bürgermeisterin Bernadette Geieregger lobte das Engagement der vielen freiwilligen Helfer, die sich spontan dem Einsatz angeschlossen haben, um ihre Nachbarn zu unterstützen. „Wir haben erneut gezeigt, dass wir in schwierigen Zeiten als Gemeinschaft zusammenstehen. Das jährliche Üben mit der Gemeindeeinsatzleitung hat gefruchtet und somit konnte diese Situation gut bewältigt werden“, sagte sie.

Die Wetterlage entspannte sich in den Folgetagen, und mit der Unterstützung der freiwilligen Feuerwehr Kaltenleutgeben und der Zivilschutzgruppe Kaltenleutgeben konnten viele Bereiche der Gemeinde wieder gesichert werden. Dennoch ist die Aufräumarbeit noch nicht abgeschlossen. In vielen Haushalten wurde noch Tage danach das Wasser aus den Kellern gepumpt. Für die Zukunft wird die Frage der Hochwasservorsorge und -planung in Kaltenleutgeben erneut eine zentrale Rolle spielen. Die Bürgermeisterin kündigte an, gemeinsam mit Experten nach Lösungen zu suchen, um ähnliche Katastrophen in Zukunft besser abwenden zu können. Essenziell ist der schon lange geplante Hochwasserschutz beim Kleingartenverein, denn hier musste eine provisorische Grube ausgegraben werden, damit das aufgestaute Wasser nicht unter die Siedlung gelangen konnte.

Neben einigen kaputten Straßen, die rasch wieder saniert werden, sind leider auch viele Bäume umgefallen. So leider auch eine Eiche unseres Naturdenkmals „sieben Eichen“. Wir werden uns bemühen, rasch eine neue Eiche zu setzen.

Wir danken allen Helfern und Einsatzkräften für ihren unermüdlichen Einsatz während dieser schwierigen Tage. Dank ihres Engagements konnte das Schlimmste verhindert werden, und die Gemeinde wird gestärkt aus dieser Herausforderung hervorgehen.

Postpartner in Kaltenleutgeben: Ein Service für unsere Bürgerinnen und Bürger

Seit nunmehr rund drei Jahren betreibt die Markt-gemeinde Kaltenleutgeben einen Postpartner. Dieser Dienst wurde eingerichtet, um den Bür-gerinnen und Bürgern einen direkten Zugang zu Postdienstleistungen im Ort zu ermöglichen. Un-ser Ziel ist es, Ihnen eine verlässliche und bürger-nahe Anlaufstelle zu bieten, die Ihre Bedürfnisse rund um Briefe, Pakete und sonstige Postangele-genheiten unkompliziert abdeckt.

Obwohl wir unser Bestes geben, um die Öffnungs-zeiten des Postpartners durchgängig einzuhalten, kam es in der Vergangenheit gelegentlich zu kurz-fristigen Schließungen. Diese Ausnahmen sind selten und wir bemühen uns stets, den Betrieb rei-bungslos aufrechtzuerhalten. Der Postpartner hat dabei, bis auf diese wenigen Ausnahmen, verläss-lich zu den angegebenen Öffnungszeiten geöffnet.

Es ist uns wichtig zu betonen, dass dieses Angebot in erster Linie ein Service an unsere Bürger ist. Als Gemeinde erwirtschaften wir hiermit keinen Gewinn. Tatsächlich ist der Betrieb des Post-partners für die Marktgemeinde mit Kosten von etwa 1.000 Euro pro Monat verbunden. Diesen Aufwand nehmen wir jedoch auf uns, um den Be-wohnern von Kaltenleutgeben eine gut erreichba-re Poststelle vor Ort bieten zu können.

Leider stellen wir in letzter Zeit zunehmend fest, dass unsere Mitarbeiter im Postpartner nicht im-mer mit dem nötigen Respekt behandelt werden. Dies ist nicht nur enttäuschend, sondern auch inakzeptabel. Wir bitten daher eindringlich um einen respektvollen und freundlichen Umgang mit unserem Personal, das tagtäglich für Ihre An-liegen da ist.

Außerdem möchten wir darauf hinweisen, dass unser Postpartner in keinerlei Zusammenhang mit der Zustell-qualität der Post steht. Wenn es vorkommt, dass Pakete oder Briefe nicht korrekt zugestellt werden, liegt die Ver-antwortung dafür bei der Post selbst. In solchen Fällen wenden Sie sich bitte direkt an die Post, da unser Post-partner ausschließlich die Aufgaben einer lokalen An-nahme- und Abholstelle erfüllt.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Un-terstützung. Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass der Postpartner auch weiterhin ein wertvolles Angebot für alle Bürgerinnen und Bürger von Kalten-leutgeben bleibt.

Ihre Marktgemeinde Kaltenleutgeben

Die Waldschenke in Kaltenleutgeben: Pächter insolvent – Gemeinde sucht neue Perspektiven

Mit Bedauern müssen wir die Nachricht bekannt geben, dass der derzeitige Pächter der Waldschenke in Kalt-leutgeben insolvent ist. Die Entwicklung der letzten Monate hat uns als Gemeinde nicht nur enttäuscht, son-dern auch geärgert. Nach Unterzeichnung des Pacht-vertrages hatten wir leider bereits früh den Eindruck, dass der Pächter kein echtes Interesse daran hatte, die Waldschenke erfolgreich zu betreiben oder mit der not-wendigen Leidenschaft voranzubringen. Obwohl unsere Bürgermeisterin zum Beispiel einen Plan mit Standor-ten für Hinweisschilder entlang der Waldwege erstellt hat, wurde einfach gar nichts gemacht. Nicht einmal ein Transparent am Gebäude wurde gehängt. Die Gemein-de Kaltenleutgeben hatte große Hoffnungen in die Ver-pachtung gesetzt, da der Pächter ja grundsätzlich über viel gastronomische Erfahrung verfügt.

Die Waldschenke ist ein wichtiger Ort der Begeg-nung und könnte mit dem richtigen Konzept und Engagement eine echte Bereicherung für unser Ortsleben sein. Leider blieb dies bisher aus, was bei uns – und sicherlich auch bei vielen Bürgerin-nen und Bürgern – für Frust gesorgt hat.

Wir sehen es nun als unsere Aufgabe, eine neue Lösung zu finden. Die Gemeinde ist bereits in-tensiv auf der Suche nach einem neuen Pächter, der nicht nur die gastronomische Erfahrung mit-bringt, sondern auch das Herzblut und die Moti-vation, die Waldschenke wieder zu einem leben-digen Treffpunkt für Jung und Alt zu machen. Bis dahin werde die Räumlichkeiten vom ASK Kalt-leutgeben genutzt.

Wir halten an der Idee eines Ausflugsziels fest, da wir davon überzeugt sind, dass diese Insolvenz ausschließlich durch die schlechte Führung der Waldschenke zurückzuführen ist. Der Pächter hat schlichtweg gar nichts gemacht

Wenn Sie Interesse haben oder jemanden kennen, der sich als zu-künftiger Pächter engagieren möchte, melden Sie sich gerne bei der Gemeinde. Wir freuen uns auf frische Impulse und darauf, die Waldschenke schon bald in neuem Glanz erstrahlen zu lassen.

Wohnen und Leben in Kaltenleutgeben – Familienfreundlich, leistbar und zukunftsorientiert



Kaltenleutgeben ist weit mehr als nur eine malerische Gemeinde am Rande des Wienerwalds. Weit mehr als nur ein Ort, an dem man abends schlafen geht – es ist ein Ort, an dem Wohnen und Leben in harmonischer Balance zwischen Tradition, Innovation und Gemeinschaft stattfinden. Besonders stolz sind wir auf unser, verhältnismäßig im Bezirk, größtes Angebot an von der Gemeinde zu vergebenden Wohnungen. Hier trifft Lebensqualität auf leistbaren Wohnraum direkt vor den Toren Wiens.



In Zeiten, in denen Wohnraum vielerorts immer knapper und teurer wird, bieten wir in Kaltenleutgeben eine Oase der Bezahlbarkeit. Mit Mieten zwischen 250 und 800 Euro für 2-, 3- oder 4-Zimmer-Wohnungen aus unserem Gemeinde- oder Genossenschaftsbestand schaffen wir Wohnmöglichkeiten, die sowohl jungen Familien als auch Menschen mit durchschnittlichem Einkommen ein sorgenfreies Leben ermöglichen. Dabei müssen die Bewohner auf nichts verzichten: Wir haben verschiedenste Lokale, Nahversorger und eine ausgezeichnete Verkehrsanbindung, dank der letzten Verhandlungen mit dem Verkehrsverbund und deren Ausschreibung. Ebenso gibt es ein großes Freizeitangebot für Familien angefangen von unseren Sportvereinen über Aktivitäten, welche über die Schule angeboten werden, bis hin zur Chorgruppe VoKaleu, die jetzt mit dem Kinderchor in Kaltenleutgeben Nachwuchs bekommen hat.

Familienfreundlichkeit wird in Kaltenleutgeben großgeschrieben. Durch die Erweiterung unseres Kindergartens im letzten Jahr, in dem nun auch Kinder ab zwei Jahren betreut werden können, haben wir einen wichtigen Schritt in Richtung Zukunft gemacht. Gleichzeitig wurde das Betreuungsangebot in den letzten Jahren erweitert, sodass im Kindergarten und Hort auch ganzjährig Betreuung angeboten wird. Dies bedeutet für viele Eltern nicht nur eine große Erleichterung, sondern sorgt auch dafür, dass die Kinder das ganze Jahr über in einer anregenden und unterhaltsamen Umgebung sind. Unser engagiertes Hort-Team organisiert zudem regelmäßig spannende Ausflüge, die den Alltag der Kinder abwechslungsreich und lehrreich gestalten.

Diese kontinuierliche Verbesserung der Betreuungsangebote, verbunden mit der engen Zusammenarbeit mit den Leiterinnen unserer Bildungseinrichtungen – Kindergarten, Volksschule und Nachmittagshort – zeigt, dass wir bestrebt sind, nicht nur zeitgemäße, sondern zukunftsorientierte Unterrichtsmöglichkeiten anzubieten. Unsere Kinder sollen nicht nur gut betreut, sondern auch bestmöglich auf das Leben vorbereitet werden.

Kaltenleutgeben bietet noch mehr: Über das Jahr hinweg finden zahlreiche Familien- und Sportveranstaltungen statt, die das Gemeindeleben lebendig halten. Ein besonderes Highlight ist die im Mai eröffnete Waldanlage, die nun den Pfadfindern, dem heimischen Fußballverein ASK Kaltenleutgeben und der neuen Waldschenke eine Heimat bietet. Diese Anlage ist nicht nur ein sportlicher Treffpunkt, sondern auch ein Ort der Erholung und des Zusammenkommens.

Kaltenleutgeben ist mehr als nur ein Wohnort – es ist ein echtes Zuhause. Hier verbinden sich die Vorteile einer ländlichen Umgebung mit einer hervorragenden Infrastruktur und einem unvergleichlichen Angebot für Familien. Unsere Gemeinde ist lebendig, zukunftsorientiert und heißt alle willkommen, die ein Teil dieser herzlichen Gemeinschaft sein möchten. Gemeinsam gestalten wir eine Zukunft, die auf Werten, Zusammenhalt und Lebensfreude beruht – in einem Ort, der jedem Bewohner ein warmes Zuhause bietet.

Ihr gf. Gemeinderat André Stöger



AKTION!

WINTER CHECK

11 GUTSCHEIN
Scheibenfrostschutz GRATIS*

UM NUR € 60,-*

inklusive Räderwechsel

-10%

auf
ZUBEHÖR

ausgenommen Winterräder, mit keinen anderen Aktionen kombinierbar.
Aktion gültig bis 30.11.24

- Beleuchtung
- Flüssigkeiten
- Bremsanlage
- Scheibenwischer
- Batterie
- Reifen
- uvm.

GRATIS

AUTOHAUS
MAYER
GISSHÜBL

🏠 **MAYER GISSHÜBL GmbH** | 2372 Gießhübl | Hauptstraße 59

☎ 02236 / 26 451-0 ✉ office@autohausmayer.at

* inkl. MwSt., ohne Material
** einzulösen bei einem Werkstattbesuch
Service oder Wintercheck
Aktion gültig bis 30.11.24

DER MITSUBISHI COLT

Österreichs günstigster Kleinwagen mit 5 Jahren Garantie¹

MITSUBISHI
MOTORS

Jetzt ab

€ 14.990,-²

bei Finanzierung und Versicherung

Serienmäßig mit:

Klimaanlage

Parkensoren hinten

Navi über Smartphone-Link

**AUTOHAUS
MAYER
GISSHÜBL**

MAYER GISSHÜBL GmbH
2372 Gießhübl | Hauptstraße 59
T. 02236 / 26 451-0
E. office@autohausmayer.at
www.autohausmayer.at

Symbolbild. Gesamtverbrauch 4,2-5,2 l/100 km, CO₂-Emissionen 95-118 g/km (WLTP kombiniert). 1) 5 Jahre Mitsubishi Werksgarantie (2 Jahre ohne Kilometerbegrenzung, ab dem 3. Jahr bis 100.000 km Gesamtlauflistung). 2) Aktionspreis gültig für Mitsubishi Colt MY25 Inform inkl. € 1.200,- Bonus, € 1.000,- Finanzierungsbonus und € 500,- Versicherungsbonus. Finanzierungsbonus gültig bei Finanzierung über die Denzel Leasing GmbH. Versicherungsbonus gültig bei Abschluss eines UNIQA KFZ-Versicherungsvertrages mit Haftpflicht- und Kaskoversicherung über die Versicherungsmarkt-Servicegesellschaft m.b.H. Freiblebende Angebote, gültig bei Kaufvertrag bis 31.12.2024, nur bei teilnehmenden Händlern. Details auf mitsubishi-motors.at. Stand 08/2024.

5 JAHRE
WERKSGARANTIE

Sommer-Tour der Gemeinderäte von Kaltenleutgeben 2024: Erfolgreicher Austausch mit der Bevölkerung

Im Sommer 2024 fand in Kaltenleutgeben eine sechsteilige Tour der Gemeinderäte unter der Leitung von Bürgermeisterin Bernadette Geieregger statt. Ziel dieser Initiative war es, den Bürgerinnen und Bürgern die Gelegenheit zu bieten, sich aus erster Hand über laufende und geplante Projekte in der Gemeinde zu informieren und ihre Anliegen direkt an die Entscheidungsträger heranzutragen. Die Tour erwies sich als voller Erfolg, da sie sowohl eine Plattform für konstruktiven Dialog als auch eine intensive Auseinandersetzung mit den Bedürfnissen und Wünschen der Bevölkerung bot.

Bei jedem der sechs Termine, die an unterschiedlichen Standorten der Gemeinde stattfanden, war die Beteiligung groß. Viele Bürgerinnen und Bürger nutzten die Gelegenheit, um mit den Gemeinderäten und der Bürgermeisterin ins Gespräch zu kommen. Themen wie Infrastruktur, Umwelt, Wohnbau und die Förderung des Gemeindelebens standen im Mittelpunkt der Diskussionen. Besonders positiv wurde die Offenheit und Erreichbarkeit der politischen Vertreter wahrgenommen, die sich für alle Fragen und Anregungen Zeit nahmen.

ÜBERWINTERUNG VON MOTORRÄDERN

Die Marktgemeinde Kaltenleutgeben bietet zehn Einstellplätze für Motorräder während der kalten Jahreszeit an.

Die Fahrzeuge können von Mitte November bis Anfang April für einen Pauschalbetrag von 100 € garagiert werden. Eine Unterbrechung oder vorzeitige Abholung ist nicht möglich.

Nähere Auskünfte erteilt das Gemeindeamt gerne.

Bürgermeisterin Geieregger zeigte sich nach Abschluss der Tour äußerst zufrieden mit dem Verlauf und betonte, wie wichtig der direkte Austausch mit der Bevölkerung für die politische Arbeit ist. „Es ist wesentlich, nicht nur im Gemeindeamt zu arbeiten, sondern hinauszugehen und den Dialog zu suchen. So können wir die Anliegen der Menschen besser verstehen und gemeinsam Lösungen erarbeiten“, erklärte sie.

Die Tour der Gemeinderäte von Kaltenleutgeben im Sommer 2024 kann somit als großer Erfolg gewertet werden. Sie hat gezeigt, dass direkte Bürgernähe und ein konstruktiver Dialog entscheidend sind, um die Gemeinde zukunftsorientiert weiterzuentwickeln. Ein solches Format könnte sich als fester Bestandteil in der politischen Arbeit etablieren, um den Puls der Gemeinde immer nah am Leben der Bürger zu halten.



Vorschläge und Anregungen nehmen wir gerne entgegen und werden uns bemühen dies in die Planung des nächsten Ferienspiels mit einfließen zu lassen.

Alle Jahre wieder ...

... findet auch unser Ferienspiel statt, dieses Jahr zum 31. Mal. Unsere Vereine und auch Privatpersonen unterstützen uns tatkräftig, für unsere Kaltlenleutgebner Kinder jedes Jahr ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm für den Sommer zu gestalten.



Hier gibt es zum Beispiel die Möglichkeit beim Keramik bemalen seiner Kreativität freien Lauf zu lassen und Häferl und Schüsseln zu bemalen, wobei der Fantasie keine Grenzen gesetzt sind. Diese können nach ein paar Tagen im Gemeindeamt abgeholt werden und können anschließend zu Hause bereits für Tee und Kakao verwendet werden.

Doch Kunst findet sich nicht nur zwischen Farben und Pinseln, sondern auch die Natur bietet viele Möglichkeiten etwas zu gestalten. Die Kinder ließen dieses Jahr gemeinsam mit Gabriele Biermayer ein Tierhotel und ein Pflanzenhotel entstehen, einen gedeckten Tisch mit Stuhl am Moosplatz, ein Tippi mit Lagerfeuer oder auch einen Weihnachtsbaum im Juli. Beim Gestüt im Wald bei Familie Mayer lernten Kinder über die Landwirtschaft heute: Woher kommt das Futter für die Tiere und was fressen sie? Die Körpersprache der Tiere und vieles mehr. Außerdem konnten sie sich in der Trend Sportart Hobby Horsing probieren und ritten auf einem Steckenpferd einen vorgefertigten Pfad entlang.

Außerdem gab es mit dem WildLifeMobil, von den österreichischen Bundesforsten, erstmalig die Möglichkeit das heimische Tierreich kennenzulernen und

unter anderem echte Bieberzähne anzugreifen! In der Apotheke wurden auch dieses Jahr wieder eigenhändig gearbeitet und die Kinder konnten selbst Lippenbalsam herstellen. Die Kinderfreunde organisierten einen Ausflug zur Fossilienwelt ins Weinviertel, wo die Kinder in der Sandbucht wie echte Erdwissenschaftler mit Sieben nach Perlen, Haifischzähnen und anderen Fossilien suchen konnten. Bei der Freiwilligen Feuerwehr Kaltenleutgeben wurden die Kinder zu jungen Blaulichthelden und konnten die Löschgeräte der Feuerwehr ausprobieren und wie ein echtes Feuerwehrmitglied im Feuerwehrauto sitzen. Doch auch die Pfadfinder und der Zivilschutz hatten wieder ein spannendes Programm zu bieten und bei Karo Schön konnten die Kinder auf eine Yogareise gehen. Zwischen Entspannung und Spannung wird beim Ferienspiel also alles geboten!

Das Schlussfest auf der Eiswiese war auch dieses Jahr wieder der krönende Abschluss. Es gab kleine Überraschungsgeschenke und eine Tombola, bei der die Kinder mit voller Spannung erwarteten, ob Sie gezogen werden würden, denn dann durfte man sich ein Spiel aussuchen. Bei Würstel und Semmeln konnten die Kinder dann die neu erbeuteten Spiele gleich ausprobieren.

Leider mussten dieses Jahr Veranstaltungen wegen zu geringer Teilnehmeranzahl abgesagt werden. Das ist schade, da sich jeder der Organisatoren bemüht für die Kinder ein entsprechendes Programm zu gestalten und auch seine kostbare Zeit zur Verfügung stellt, damit Kinder in den langen zwei Monaten Sommerferien Beschäftigung finden.





**BESTATTUNG
MÖDLING**

0 - 24 h | 365 Tage | 02236/485 83



Mödling | Badstraße 6
Perchtoldsdorf | Friedhofgasse 7-9
Brunn am Gebirge | Kirchengasse 12
Kaltenleutgeben | Ortsfriedhof

Begleitung in Würde

Kompetente und
einfühlsame Betreuung

Traditionelle und alternative
Trauerfeier nach Ihren
persönlichen Wünschen

Seriöse Bestattungsvorsorge

www.bestattung-moedling.at

G.HUMMELBERGER

Reparatur u. Service
für alle PKW



02236 / 32 948



2345 Brunn am Gebirge Feldstr. 18

gerhard.hummelberger@aon.at | www.kfz-hummelberger.at

VOKALEU
CHOR KALTENLEUTGEBEN

"Es weihnachtet"
Adventsingens

15. Dez. 2024
Pfarrkirche Kaltenleutgeben

Der CHOR KALTENLEUTGEBEN
unter der Leitung von Gerhild Mückstein

Einlass: 15.45 Uhr
Beginn: 16.00 Uhr

Eintritt frei - Für Spenden sind wir dankbar
Wir freuen uns auf gemeinsames Singen!

Wir - VOKALEU Chor Kaltenleutgeben - sind im September in unserer schon drittes Chorjahr gestartet! Mit neuem Schwung und mit einer wertvollen Ergänzung unseres Angebots für alle Sängerinnen und Sänger:

Mit Julia Meinx und Bibiana Nbowilo haben wir zwei engagierte und erfahrene Stimmbildnerinnen gewonnen, die uns bei der Weiterentwicklung unserer Stimmen und damit bei der Verbesserung unseres Chorklangles unterstützen. Die Stimmbildung steht jeweils parallel zur Chorprobe zur Verfügung und kann von allen Chormitgliedern in Anspruch genommen werden. Die ersten Einheiten haben schon stattgefunden und einen sehr positiven Eindruck hinterlassen!

Und das Spannende dabei: Julia und Bibiana leiten auch den neu gegründeten Kinderchor VOKALEU Kids - erste Ideen zur Zusammenarbeit der beiden Chöre gibt es bereits. Lassen Sie sich überraschen!

Hannes Schrammel

Erzählkreis in Kaltenleutgeben



Am Samstag, dem 14. September 2024 fand der Kaltenleutgebener Erzählkreis zum 5. Mal statt. Wir hörten bekannte und weniger bekannte Geschichten aus den Kinder- und Hausmärchen der Gebrüder Grimm, die Geschichte von Leo, dem II, was passiert, wenn zwei Jäger sich treffen und vieles mehr. Wie immer verging die Zeit wie im Flug.

Alle redefreudigen Erzähler*innen und begeisterten Zuhörer*innen können sich schon den nächsten Termin vormerken:



EINLADUNG

Am **5. November um 19 Uhr** liest der Wiener Psychotherapeut und Autor Dr. Hans - Otto Thomashoff in der Bibliothek aus seinen Büchern. Es geht um Erziehung, Eltern als Vorbilder, Stressresistenz von Kindern, Intuition von Eltern und einiges mehr. Denn unser aller Wunsch ist: Wie wollen glückliche Kinder, die als Erwachsene im Leben gut zurechtkommen

NÜTZEN SIE DIESE EINMALIGE GELEGENHEIT UND BEEHREN SIE UNS MIT IHREM BESUCH!

Einladung zum Adventfenster
am 14. 12. 2024 ab 17.30 Uhr
auf den Tennisplätzen der Sportunion Kaltenleutgeben,
Hauptstraße 181.
Mit Punsch, Glühwein, Snacks
und froher Stimmung!

SPORT UNION
KALTENLEUTGEBEN
Wir bewegen Menschen

sportunion-kaltenleutgeben.at

Platzwart für unsere Tennisplätze ab 2025 gesucht!

Du suchst einen Teilzeitjob und hast Freude an der Arbeit in der Natur? Wir suchen gerade dich! Von April bis Oktober sind unsere Tennisplätze zu betreuen. Wir suchen jemanden, der sich gewissenhaft um die Pflege der Sandplätze und um unsere wunderschöne Grünanlage bemüht. Melde dich zu einem Gespräch:
tennis@sportunion-kaltenleutgeben.at

SPORT UNION
KALTENLEUTGEBEN
Wir bewegen Menschen

sportunion-kaltenleutgeben.at

KALTENLEUTGEBNER
ERZÄHLKREIS

Samstag, 18. Jänner 2025

10 BIS 12 UHR, K*U*K IM RATHAUS

FÜR ALLE VON 7 BIS 99 JAHRE (GERNE AUCH ALTER). DIE GESCHICHTEN LIEBEN, EGAL OB ALS ZUHÖRER:IN ODER ALS ERZÄHLER:IN!



Weihnachtlicher Kreativmarkt

Eröffnung am 22.11.2024 um 18:00 Uhr
23.+24.11.2024 von 10:00-18:00 Uhr
in der Turnhalle, Hauptstraße 76

Kekse, Liköre, Marmeladen, Ringelblumensalbe, Honig, Töpferwaren, Bienenwachskerzen, Zinnwaren, Strickwaren, Weihnachtsbilletes, Weihnachtskugeln, LED-Kerzen, Keramik, Einkaufstaschen, Näharbeiten u.v.m. von Hobbykünstlern aus Kaltenleutgeben und Umgebung

Am Sa und So jeweils von 11.00 bis 14.00 Uhr **gemeinsames Adventkranzbinden und Wichtelbasteln** gegen Unkostenbeitrag. Nehmen Sie Ihre Kinder oder Enkerl mit und binden Sie gemeinsam unter Anleitung einen Adventkranz oder Wichtel für zu Hause.



Benefizkonzert: Musik & Natur im Einklang – Tim Martina Schäffer



Lassen Sie sich von der Musik verzaubern und helfen Sie dabei, Natur und Mensch in Einklang zu bringen!

Tim Martina Schäffer, leidenschaftlicher Gitarrist und engagierter Baumpflanzer, verbindet in seinen Konzerten Musik und Naturschutz auf außergewöhnliche Weise. Seine Vision: Die Erhaltung der Baumarten, aus deren Hölzern seine kunstvoll gefertigte Gitarre besteht. Besonders am Herzen liegt ihm das Land Ecuador, das durch seine reiche Baumvielfalt besticht, jedoch an einer gerechten Ressourcenverteilung leidet. In Zusammenarbeit mit Padre Teodoro und den Amigos de Austria soll ein Projekt realisiert werden, das Mensch und Natur in Ecuador unterstützt. Das Konzert verspricht nicht nur musikalische Highlights – mit romantischen Klängen aus Spanien und Lateinamerika sowie wohlklingenden Melodien zum Entspannen – sondern auch einen Beitrag für eine gerechtere Zukunft. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie dieses wertvolle Projekt und werden Teil einer Vision, die Musik und Naturschutz vereint.

Auf Ihren Besuch freuen sich: Bernadette (Bürgermeisterin), Ilga (Amigos de Austria), Tim (www.baumkreisumdiewelt.org, www.konzertgitarre.at), die Gastgeber des Elfenhains und unsere Freunde aus Ecuador.

Am 10. November 2024 um 17:00 Uhr laden wir Sie herzlich zu einem besonderen Benefizkonzert im Festsaal der sozialtherapeutischen Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Elfenhain ein.

Als Dankeschön erwartet Sie zudem ein landestypisches Häppchen in der Pause.

Wann? 10. November 2024, 17:00 Uhr

Wo? Festsaal der sozialtherapeutischen Lebens- und Arbeitsgemeinschaft, Elfenhain



Unsere Ortsspaziergänge – Orte der Begegnung



Am 13. Juni fand der 5. Ortsspaziergang in der Doktorbergsiedlung statt. Es gab großes Interesse, diese vor 50 Jahren modern angelegte Siedlung, ihre Geschichte, Architektur und das Leben - oben am Berg - kennenzulernen.

Wir bedanken uns herzlich bei den engagierten Bewohnerinnen und Bewohnern: Leo Haimerl für die interessante Führung durch die Siedlung und die vielen Geschichten, Karl Leo Wiedermann für das wunderbare filmische Zeitdokument, Georg Krutak für die spannenden und lehrreichen Worte sowie Familie Christine und Walter Seibold für den gelungenen und geselligen Abschluss in ihrem schönen Garten. Als Überraschungsgast besuchte die Führung auch Carl Auböck, der Sohn von einem der beiden Architekten (Harry Glück & Carl Auböck) und ergänzte die Runde mit Erzählungen über die gestalterische Perspektive und das Wirken seines Vaters.

VORSCHAU ORTSSPAZIERGANG IM FEBRUAR 2025

Im Winter wird es wieder einen Ortsspaziergang / Wanderung mit unserem Archivar Hans Steiner geben. Ganz im Zeichen des im Kulturleitbild definierten Zieles, Aktivitäten an der Schnittstelle von Natur und Kultur zu forcieren, geht es bei diesem Rundgang um Geologie, Biologie und Kulturgeschichte in unseren Wäldern. Welche Höhlen und Zeitzeugen aus der Urgeschichte gibt es in der Umgebung? Wie sind die Höhlen und Gesteinsformationen entstanden und welche Geschichten können sie uns erzählen?



Titel: Zu den Brandungshöhlen und Korallenriffen unseres einstigen Meeres

Datum: Sa, 15. Februar 2025, 14:00–18:00 Uhr

Treffpunkt: Rathaus

NEUJAHRSKONZERT

DONAU SALON ORCHESTER

Künstlerische Leitung Svatomir Vodak

24. Jänner 2025

in der Turnhalle Kaltenleutgeben

Beginn 19:30 Uhr

Karten zu € 25,- und € 30,-
Jugendliche von 6 bis 18 Jahre € 15,-
Vorverkauf im Gemeindeamt

Bernadette Geieregger, BA
Bürgermeisterin

Ein Rückblick auf das gelungene Fest: Sprechende Villen in Kaltenleutgeben



Strahlender Sonnenschein und ein blauer Himmel begleiteten unser diesjähriges Fest rund um die „Sprechenden Villen“ in Kaltenleutgeben, das ein voller Erfolg war. Die Besucherzahlen haben all unsere Erwartungen übertroffen – bis zu 200 Gäste pro Villa lauschten gespannt den lebendigen Geschichten, die in den historischen Gemäuern erzählt wurden.



Jede Villa hatte ihren eigenen Charakter, und es freute uns besonders, dass so viele Menschen aus der gesamten Region den Weg zu uns gefunden haben, um die Vergangenheit der Villen zu erleben.

Die musikalische Begleitung, die den Tag umrahmte, verlieh der Veranstaltung eine besondere Atmosphäre, auch die Stationen für Kinder und Jugendliche wurden gut angenommen. Das Fest war ein Erlebnis für Jung und Alt – ein Tag voller Entdeckungen, Geschichte und Gemeinschaft.

Ein herzlicher Dank geht an alle, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben: die Erzähler und Erzählerinnen, die Besitzer und Besitzerinnen der Villen und Höfe, die Pfarre, den Zivilschutz für den Informationsstand, die Organisatorinnen im Hintergrund und die Gemeindemitarbeiter und besonders allen denen die so lange im Vorhinein diesen besonderen Tag geplant und mitgestaltet haben. Ohne ihr Engagement und Vertrauen wäre dieses Fest nicht möglich gewesen.



Da das Fest so gut angenommen wurde, blicken wir positiv in die Zukunft und hoffen, etwas Ähnliches erneut auf die Beine stellen zu können. Natürlich wird es ohne eine externe Projektfinanzierung, wie sie uns das Viertelfestival ermöglicht hat, schwierig. Umso dankbarer sind wir, dass wir für 2024 über das Festival die Finanzierung erhalten haben und auch weitere Sponsoren gefunden haben.

Wir danken den weiteren Sponsoren, der Raiffeisenbank Wienerwald und Stiegl, für ihre großzügige Unterstützung. Zusammen haben wir Häuser und Plätze von Kaltenleutgeben an diesem Tag zum Leben erweckt – und das möchten wir gerne wiederholen.



Unser neu gegründeter Kinderchor - komm auch du und sing mit!



Du hast Spaß am Singen und möchtest Teil eines fröhlichen Chors werden? Dann bist du bei den „Vokaleu Kids“ genau richtig! Unser neu gegründeter Kinderchor in Kaltenleutgeben freut sich auf alle kleinen Gesangstalente ab 5 Jahren, die Lust haben, gemeinsam die Freude am Singen zu entdecken und zu teilen.

Unsere Chorproben finden jeden Donnerstag um 16.00 Uhr im Saal des Sicherheitszentrums statt und dauern eine Stunde. Hier hast du die Möglichkeit, deine Stimme zu entdecken, neue Lieder zu lernen und in die wunderbare Welt der Musik einzutauchen. Unter der engagierten Leitung von Bibiane Nwobilo und Julia Meinx, zwei erfahrenen und leidenschaftlichen Chorleiterinnen, wird jede Probe zu einem Erlebnis. Sie bringen nicht nur viel musikalisches Wissen mit, sondern auch jede Menge Freude und Begeisterung, die sich auf alle Kinder überträgt.

Für das kommende Semester planen wir außerdem aufregende Auftritte, bei denen ihr das Gelernte vor einem Publikum präsentieren könnt. Egal, ob du schon Erfahrung hast oder das Singen einfach mal ausprobieren möchtest – bei uns bist du genau richtig! Damit du uns kennenlernen kannst, laden wir dich im September herzlich zu einer Schnupperprobe ein. Hier kannst du ganz unverbindlich reinschnuppern, unsere Chorleiterinnen und die anderen Kinder kennenlernen und herausfinden, ob du Teil der „Vokaleu Kids“ werden möchtest.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 60€ pro Semester – dafür erwartest dich eine spannende Zeit voller Musik, neuer Freundschaften und unvergesslicher Erlebnisse. Komm vorbei und werde Teil der „Vokaleu Kids“! Wir freuen uns darauf, mit dir gemeinsam zu singen und bald die Bühnen zu erobern.



KALTENLEUTGEBNER



Waldadvent

IM EMMELPARK

vis-a-vis Hauptstraße 115

Öffnungstage: jeweils von 16 bis 21 Uhr

★ FR 29.11. + SA 30.11.	★ FR 06.12. + SA 07.12.
★ FR 13.12. + SA 14.12.	★ FR 20.12. + SA 21.12.
★ MO 23.12.	

am 29.11. um 18 Uhr Illuminierung der Weihnachtsbeleuchtung beim Rathaus,
anschließend Fackelzug in den Emmelpark



Marktgemeinde Kaltenleutgeben
Hauptstraße 78 | 2391 Kaltenleutgeben
Telefon: 02238 712 13 | www.kaltenleutgeben.gv.at
gemeinde@kaltenleutgeben.gv.at

WILLKOMMEN IM NEUEN SCHULJAHR 2024/25



Alle Lehrerinnen und die Schulleiterin Mag. Barbara Hieß, MEd. heißen alle Schülerinnen und Schüler in diesem neuen Schuljahr herzlich willkommen. Am 2. September 2024 wurden 27 Schulanfängerinnen und Schulanfänger mit unserem Schullied sehr herzlich begrüßt. Ich als Schulleiterin freue mich sehr, dass wieder zwei erste Klassen eröffnet werden konnten und das Lehrerinnenteam diese Kinder ein Stück ihres Bildungsweges begleiten dürfen! Wir wünschen allen Schulkindern alles Gute und viel Erfolg!

Ein sehr kleiner Auszug von den vielen Aktionen, die in den ersten Schulwochen durchgeführt wurden In der zweiten Schulwoche fuhren die vierten Klassen im Rahmen einer Projektwoche zum Kinderhotel „Appelhof“ in der Steiermark. In dieser Woche wurde die Klassengemeinschaft gestärkt und weiterentwickelt. Erkundungen im Wald und am Bachufer, ein Lagerfeuer sowie eine Fackelwanderung sind nur ein kleiner Auszug der vielen schönen Erinnerungen, welche die Kinder mit strahlenden Augen erzählten. Bei den Kindern der zweiten Klassen stand das Bewusstmachen einer positiv erlebten

Klassengemeinschaft und Kennenlernen von Strategien in Konfliktsituationen im Vordergrund. Es wurde ein Workshop mit dem „Team Präsent“ durchgeführt. Unterstützend wurden sogenannte Win - Win - Lieder vorgestellt und gesungen. Nachhaltig werden diese Lieder auch in Zukunft diese Klassen begleiten! In allen Schulklassen wurde die Zahngesundheitsaktion Apollonia durchgeführt. Das wöchentliche Handballtraining der dritten und vierten Klassen hat begonnen. Der Bewegungsschwerpunkt mit dem Verein „Simply Strong“ in Kooperation mit der ÖGK wurde vom letzten Schuljahr fortgesetzt. Das Bewegungsprogramm Vital4Brain, Vital4Heart und Vital4Body wurde vormittags in Workshops mit

allen Schulkindern eingeübt und wiederholt. Zusätzlich konnten auch die Eltern in einem kostenlosen Eltern-Kind-Workshop am 24.09.2024 am Nachmittag die drei Bewegungsprogramme zur Steigerung der Konzentrationsfähigkeit und der Entspannungs- und Achtsamkeitsfähigkeit sowie der körperlichen Fitness kennenlernen. Die zweiten und dritten Klassen nahmen bei „Talents on Tours“ im Rahmen des Turnunterrichts teil. Dabei besuchten uns Trainer des Österreichischen Leistungssport-Zentrum Südstadt (ÖLSZ Südstadt). In dieser Trainingseinheit sollen besonders sportmotorisch begabte Kinder erkannt werden. In weiterer Folge werden diese Kinder ins ÖLSZ Südstadt zum TALENTS-Training eingeladen. Die Kinder der ersten Klassen lernten „Mirola im Zauberwald“ in der ersten Schulwoche kennen. Mirola ist eine Handpuppe, welche die Schulanfänger spielerisch bei Mitmachstationen begleitet. Beim Bewältigen von verschiedenen Aufgaben (wie Auffädeln einer Perlenkette, Reimwörter bilden, ...) werden die Kinder beobachtet und die anschließende individuelle Förderung kann sehr frühzeitig in wertvollen Elterngesprächen vorgestellt werden.

NEUIGKEITEN VOM TEAM DER VS KALTENLEUTGEBEN

In unserem Team dürfen wir Frau Mag. Totschnig, BEd. (links im Bild) sehr herzlich begrüßen. Sie übernimmt die Teamstunden von Frau Hollinger. Wir gratulieren herzlich Frau Heinzl, BEd. (in der Mitte im Bild). Sie beendete berufsbegleitend im August ihre Ausbildung mit dem Master of Education an der

Sie sehen, dass alle Lehrerinnen unserer Volksschule sehr engagiert und motiviert sind. Das Wohl jedes Kindes und die bestmögliche individuelle Förderung ist uns ein sehr wichtiges Anliegen!



Pädagogischen Hochschule in Baden. Frau Blaas, BEd. (rechts im Bild) schreibt an ihrer Masterarbeit mit dem Schwerpunkt Digitalisierung.



Laufende Fort- und Weiterbildungen sind bedeutende Bestandteile in unserem Beruf! Erste-Hilfe-Kenntnisse wurden im September vom gesamten Lehrerinnenteam aufgefrischt. Alle Lehrerinnen übten in diesem Workshop notwendige Rettungsmaßnahmen.

ZUSÄTZLICHES NACHMITTAGSANGEBOT



Das Nachmittagsprogramm wurde für dieses Schuljahr wieder erweitert. In unserer Volksschule finden freitags zusätzliche Englischkurse mit dem Native-Speaker Tim vom Pauker-Institut statt. Durch das vielfältige, bestehende Angebot wie Science Club, Judo, „Tanzerei“, Turnkurse der Sportunion und Musikkurse der Musikschule Breitenfurt und Perchtoldsdorf (studio forte) können spezielle Begabungen nachmittags ergänzend in den Räumlichkeiten unserer Volksschule gefördert werden.

Sehr geehrte Kaltenleutgebenerinnen und Kaltenleutgebener!



Das neue Kindergartenjahr 2024/25 hat mit viel Schwung bei uns im NÖ Landeskindergarten Kaltenleutgeben begonnen. Es sind mit September 2024 125 Kinder im Kindergarten angemeldet.

Wir beginnen das Jahr mit zwei neuen Pädagoginnen, Frau Winkler Sandra hat die Elefantengruppe und Frau Cejic Mirela die Regenbogengruppe übernommen.

Unser Team besteht nun aus acht Elementarpädagoginnen und einer Stammhausspringerin, zehn Betreuerinnen, drei Stützkräften und einer Reinigungskraft. Von Seiten der NÖ Landesregierung kommen noch eine ambulante Inklusive Elementarpädagogin und Interkulturelle Mitarbeiterinnen dazu. Dieses große Team schafft eine wertschätzende Atmosphäre, um es Kindern zu ermöglichen Beziehungen außerhalb der Familie aufzubauen und neue Erfahrungen zu machen. Je nach Vorerfahrungen von zu Hause dauert es unterschiedlich lange bis sich die Kinder bei uns sicher und geborgen fühlen. Kinder brauchen vertrauensvolle Beziehungen, Zuwendung, Wertschätzung und zwischenmenschliche Anerkennung, um ihr Interesse und ihre Aufmerksamkeit auf bestimmte Erfahrungsbereiche zu lenken und somit zu lernen.

Von einer sicheren Bindungsbasis aus, mit emotionaler Unterstützung von unseren Elementarpädagoginnen/Betreuerinnen und innerer Sicherheit, machen sich Kinder dann neugierig auf den Weg, um die Gruppe und den Kindergarten zu erkunden. Wir nehmen uns viel Zeit für das ANKOMMEN. Unser Eingewöhnungskonzept gibt diesem Prozess Struktur und Halt, aber manchmal muss man andere Wege gehen, um individuelle Lösungen für einen guten Start zu finden. Ich nehme mir gerne Zeit für die Anliegen der Eltern und Erziehungsberechtigten, um eine gute Kindergarten-Eltern- Partnerschaft zu fördern.

Unser Ziel ist es, eine Balance zwischen den individuellen Bedürfnissen und Interessen, sowie der Integration in die Gemeinschaft herzustellen. Um das WIR Gefühl zu fördern und die Freude zu erleben, finden auch Feste im Kindergarten statt. Im Oktober findet kindergartenintern ein Erntedankfest statt, wo als Vorbereitung gesunde Jausen mit den Kindern gekocht und gebacken werden. Im November wird das Laternenfest mit den Eltern und der Großfamilie am Nachmittag gefeiert. Dafür dürfen vorher die Kinder mit den Eltern am Nachmittag im Kindergarten die Laterne gestalten- das ist eine schöne Möglichkeit auch Zeit in der Gruppe verbringen zu können (2023&4&7).

Unsere zwei Gruppen mit den 2-Jährigen basteln mit den Eltern und Kindern vor Ostern die Osterkörber- da sind sie schon ein bisschen mehr kindergartenerprobt und können sich aktiver einbringen.

Ich wünsche Ihnen im Namen des Kiga Teams einen schönen Herbst!

Dir. Petra-Bettina Mollik

Im neuen Jahr 2025 startet dann der Zu-Umbau im Kindergarten- das wird für die Kinder ein spannendes Erlebnis!

Bericht die „Vollpension im Emmelpark“



Im Rahmen der Aktion „Vollpension“ kamen alle zwei Wochen am Dienstagnachmittag zahlreiche Freiwillige im Emmelpark zusammen, um Besucher mit selbstgebackenen Kuchen und Getränken zu versorgen. Diese wohltätige Aktion, die im „Care Rat für Kaltenleutgeben“ entstanden ist, hatte nicht nur den Zweck, den Park zu beleben und den Austausch unter den Teilnehmern zu fördern, sondern auch, einen guten Zweck zu unterstützen. Der gesamte Reinerlös der Spenden, der sich auf 850 Euro beläuft, kommt dem neuen Kinderchor Vokaleu zugute, welcher als musikalisches Projekt für junge Talente in der Gemeinde ins Leben gerufen wurde. Die rund 15 Kinder üben ab sofort jeden Donnerstag um 16.00 Uhr im Saal des Sicherheitszentrums.





VIELFÄLTIGES RAHMENPROGRAMM

Die Aktion „Vollpension“ bot den Besuchern nicht nur kulinarische Köstlichkeiten, sondern auch ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm, das für jede Altersgruppe etwas zu bieten hatte:

- **Feuerwehr Kaltenleutgeben:** Die örtliche Feuerwehr präsentierte ihr Equipment und vermittelte nützliche Informationen rund um Brandschutz und Erste Hilfe. Besonders für Kinder waren die Vorführungen ein Highlight.
- **Zivilschutzgruppe „Familienmanagement im Katastrophenfall“:** Das Team gab Einblicke, wie man sich und seine Familie im Ernstfall richtig schützt und vorbereiten kann. Die Teilnehmer erhielten wertvolle Tipps, wie man Notfälle sicher bewältigt.
- **Latin Dance Fitness mit Peter Gstettner:** Für alle Bewegungsfreudigen bot Peter Gstettner einen Latin Dance Fitness-Kurs an, bei dem mitreißende lateinamerikanische Rhythmen zum Tanzen animierten und dabei für gute Laune sorgten.

- **Gemeinsam Pesto machen:** Sabine Schrammel, die Initiatorin von BlühKaleu lud ein zum gemeinsamen Pesto machen.
- **Defi-Einschulung mit dem Roten Kreuz:** In Kooperation mit dem Roten Kreuz gab es eine Einschulung zum richtigen Einsatz eines Defibrillators. Die Teilnehmer konnten lernen, wie man im Notfall Leben rettet.
- **Erzählen mit Borbeth und Kränze binden mit BlühKaleu:** Borbeth, unsere Geschichten-erzählerin aus Kaltenleutgeben, faszinierte Groß und Klein mit spannenden und unterhaltsamen Erzählungen. Ebenso konnte man mit Sabine Schrammel, der Initiatorin von BlühKaleu gemeinsam Kränze binden, die gerade im Sommer besonders bunt sind.
- **Aromatherapie mit Peter & Sensorische Integration mit Marianne:** Peter führte die Besucher in die Welt der Düfte ein und erklärte die Wirkung verschiedener ätherischer Öle. Marianne ergänzte das Programm mit einem Workshop zur sensorischen Integration, der vor allem Kindern und deren Eltern wertvolle Anregungen bot.
- **Coffee with Cops:** Auch Vertreter der Polizei waren vor Ort und luden zu ungezwungenen Gesprächen bei einer Tasse Kaffee ein. Hier konnten die Besucher Fragen stellen und sich über die Aufgaben der Polizei informieren.

Die Aktion „Vollpension“ im Emmelpark war ein voller Erfolg. Neben den kulinarischen Angeboten und dem vielfältigen Programm stand vor allem der gemeinschaftliche Gedanke im Vordergrund. Menschen jeden Alters und aus allen Bereichen kamen zusammen, um einen schönen Nachmittag zu verbringen, Neues zu lernen und gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zur Förderung des neuen Kinderchors „Vokaleu“ zu leisten. Dank der großzügigen Spenden und der engagierten Freiwilligen konnte eine beachtliche Summe gesammelt werden, die den Kindern des Chors zugutekommt.

**WIR FREUEN UNS SCHON
AUF NÄCHSTES JAHR!**

Am Samstag, 12.10.2024 übte wieder einmal die Gemeindeeinsatzleitung gemeinsam mit dem Zivilschutz-Info-Team und der Funkergruppe des Zivilschutzes den Ernstfall.

Die Übungsannahme, ein längerfristiger Stromausfall und Zusammenbruch der Digitalen-Infrastruktur. In der ganztägigen Übung wurden die vorgegebene Übungsszenarien sehr präzise erfasst und über die jeweiligen Stabsstellen abgearbeitet. Der Infopoint als Bindglied zur Bevölkerung eingerichtet, konnte ebenfalls alle Vorgaben zu 100 Prozent erfüllen. Die Kommunikation zwischen der eingebundenen Funktionsgruppen stellte die Funkleitstelle sicher. Auch der Testlauf per Funk E-Mails an Behörden zu senden, funktioniert reibungslos. Bei der Übungsnachbesprechung die auch einige Anregungen erbrachte, bedankte sich die Bürgermeisterin, BR Bernadette Geieregger bei allen Beteiligten sehr herzlich für die engagierte Mitarbeit und bei Hans Wallner.



**BIS ZU
75€
VORSORGE-
BONUS***

Impressum: Medieninhaber: RLB NÖ-Wien AG, F.-W.-Raiffeisen-Platz 1, 1020 Wien.

**Raiffeisenbank
Wienerwald**



**JETZT
VORSORGEN
UND BONUS
SICHERN.**

**NÄHERE INFOS BEI IHREM/IHRER
RAIFFEISENBERATER:IN ODER UNTER
NOE.RAIFFEISEN.AT/VORSORGEBOGUS**

WIR MACHT'S MÖGLICH.

* Der Vorsorge-Bonus wird bei Abschluss von Veranlagungsprodukten ausbezahlt. Aktionszeitraum bis 31.01.2025.

Tel: 050515 | info@rbwienerwald.at | www.rbwienerwald.at

Die Hochwasser-Katastrophe vor wenigen Wochen hat gezeigt, wie schnell es notwendig werden kann, dass man sein gewohntes Umfeld rasch verlassen muss! Wichtig ist es darauf vorbereitet zu sein und dazu soll der heutige Artikel über Notgepäck und Dokumentenmappe eine Anregung bzw. eine Hilfe darstellen.

Über die Bewältigung, Aufarbeitung und die gemachten Erfahrungen der Hochwasserereignisse, speziell in Kaltenleutgeben, wird an anderer Stelle im Amtsblatt informiert.

Dass die Mitglieder der Gemeindeeinsatzleitung immer bestrebt sind sich in Sachen Katastrophenvorsorge weiterzubilden, wurde durch die Teilnahme am Webinar des ZV-Verbandes und bei einem ganztägigen Planspiel gemeinsam mit dem Zivilschutz-Info-Team und Zivilschutz-Funker-Team vor wenigen Tagen unter Beweis gestellt. Über den Ablauf und die gewonnenen Erkenntnisse des Planspiels mehr in der nächsten Ausgabe des Amtsblattes.



Noch eine Information: Die Aktion der Freiwilligen Feuerwehr zur Überprüfung der Feuerlöscher findet heuer nicht im Oktober, sondern am Samstag, 26. April 2025 von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Sicherheitszentrum, Hauptstraße 72 statt.



INFOBLATT NOTGEPÄCK

Sich



WWW.NOEZSV.AT



Brand, Explosion, Erdbeben, Hochwasser, Erbeben, Lawinen... stellen Sie sich vor, Sie müssen in einem Notfall Ihre Wohnung bzw. das Haus so rasch wie möglich verlassen. Es bleibt wenig Zeit um Wertsachen, Dokumente, Kleidung usw. zusammenzusuchen. In der Aufregung fällt einem auch gar nicht ein, was alles wichtig ist.

Wer für einen derartigen Katastrophenfall überlegt hat, was als Notgepäck mitgenommen werden soll, hat für sich und die Familie gut vorgesorgt. Damit lässt sich diese Situation - sei es für einen Aufenthalt von einigen Stunden im Freien, oder einige Tage in einem Notquartier - bestmöglich überstehen.

Ein Rucksack soll mit nachfolgenden Dingen gefüllt werden:

- o Ausweis (amtl. Dokument wie Reisepass, Personalausweis) - in wasserdichter Dokumentenmappe
- o Bargeld und Sparbücher
- o Wertsachen (Schmuck, Wertpapiere)
- o Warme Kleidung (Windjacke, Pullover, Weste, Unterwäsche, Strümpfe, Kopfbedeckung, Handschuhe)
- o Regenschutzkleidung
- o Festes Schuhwerk
- o Wolldecke oder Schlafsack
- o Proviant
- o Trockenspiritus-Kocher
- o Zünder oder Feuerzeug
- o Essgeschirr und Essbesteck
- o Dosenöffner
- o Thermos-/Feldflasche
- o Trinkbecher
- o Hygieneartikel (Seife, Zahnbürste u. -pasta, Reinigungsmittel, Taschentücher, Toiletpapier etc.)
- o Reiseapotheke (Ergänzung je nach Ausstattung um elastische Binde, Brandsalbe, Dreiecktuch, Insektenschutzmittel etc.)
- o Arzneimittel (persönliche Medikamente, die regelmäßig eingenommen werden müssen)
- o Taschenmesser (Universalmesser mit Mehrfachfunktion)
- o Taschenlampe
- o Tragbares Radio
- o Nähzeug
- o Namensschild für Rucksack (für Kleinkinder sollte ein Anhänger oder eine SOS-Kapsel mit Name und Geburtsdatum des Kindes sowie Anschrift der Eltern bereitliegen)



Warum ein Rucksack?

Ein Rucksack ist am besten geeignet, da man die Hände frei hat und er leichter zu tragen ist. Jedes Familienmitglied sollte seine persönlichen Sachen in einem eigenen Rucksack verwahren.



Richtige Bekleidung

Richtige Bekleidung ist ein wesentlicher Schutz um Notsituationen besser überstehen zu können. Nasse Kleidung sobald als möglich ausziehen (daher Wäsche zum Wechseln einpacken). Auch auf Reinhaltung achten (Ungezieferbefall). Im Katastrophenfall kann eine Evakuierung behördlich angeordnet werden. Bei Unterbringung in Not(Massen)quartieren kommt hygienischen Maßnahmen besondere Bedeutung zu. Körperpflege ist deshalb wichtig, um die Widerstandskraft zu erhalten und sich vor Krankheiten zu schützen.



Name und Adresse

Auf jedem Rucksack ein Schild mit Name und Adresse anbringen! Das ist in Massenquartieren unbedingt notwendig.

Unwetter/Hochwasser 2024



Vor einigen Wochen traf uns in ganz Niederösterreich eine Situation, welche wir uns in diesem Ausmaß nicht vorstellen konnten. An diesem Wochenende war die Freiwillige Feuerwehr Kaltenleutgeben für die Bevölkerung im Einsatz. Es galt viele Sturmeinsätze, bei denen Bäume unter anderem die Straßen blockierten, Auspumparbeiten bis hin zur Menschenrettung in der Nachbargemeinde Gemeinde Grub im Wienerwald abzarbeiten.

Der Einsatzschwerpunkt lag vor allem am Sonntag, dem 15. September. An diesem Tag wurden die Kameraden um 05:20 zum ersten Einsatz „Baum über Straße“ alarmiert. Hier war zudem die Unterstützung der Straßenmeisterei bei dem gefährdeten Abschnitt erforderlich. Während diesem Einsatz kamen laufend neue Meldungen über Sturmeinsätze und Auspumparbeiten aufgrund der enormen Regenmengen herein. Nachdem der Notruf 122 im Laufe des Vormittags überlastet war, richtete die Marktgemeinde Kaltenleutgeben gemeinsam mit dem Krisenstab und Zivilschutz eine Hotline ein, um für die Bevölkerung erreichbar zu sein und Notsituationen schnell an die Freiwilligen Feuerwehr Kaltenleutgeben weiterleiten zu können. Parallel dazu waren drei Mitglieder seit den frühen Morgenstunden bereits bei der Planung eines KHD (KatastrophenHilfsDienst) Einsatz und führten mit einem Fahrzeug von uns einen Zug nach Matzleinsdorf im Bezirk Melk. Dort wurden ebenfalls einige Personen aus ihren bereits überfluteten Häusern gerettet.

Während im Ortsgebiet parallel einige Einsätze abgearbeitet wurden, fuhren das geländegängige HLF2 und das Kommandofahrzeug zur Unterstützung bei Menschenrettungen in die Gemeinde Grub im Wienerwald. Bereits die Hinfahrt stellte sich herausfordernd dar, da immer wieder umgestürzte Bäume die Straße blockierte, welche zunächst entfernt werden mussten. Vor Ort bot sich eine Lage, bei der die Straßen nur mehr mit den hochgeländegängigen Fahrzeugen befahrbar waren. Einige Bewohner konnten aufgrund der enormen Wassermassen und der Strömung ihre Häuser nicht mehr selbstständig verlassen. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Kaltenleutgeben unterstützten, gemeinsam mit weiteren Kameraden aus Hinterbrühl, Laab im Walde und Gumpoldskirchen daher die örtliche Feuerwehr bei der Rettung der Personen aus ihren Häusern. Betroffen waren hierbei auch älteren Personen und Kinder. Bei manchen Häusern waren jedoch auch die Grenzen dieser Fahrzeuge erreicht und Bewohner mussten sich in höhere Räume ihrer Häuser begeben.

In Summe konnten durch die eingesetzten Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Kaltenleutgeben rund 15 Personen aus ihren Häusern gerettet werden. Nach rund 2 Stunden konnten die Menschenrettungen beendet werden und sämtliche Fahrzeuge die Einsatzstellen im Ortgebiet abarbeiten. Koordiniert wurden die Kräfte durch eine im Feuerwehrhaus eingerichtete Einsatzleitung. Im Bereich des Kleingartenvereins bildete sich erneut ein großer Rückstau. Mit der Gemeindeeinsatzleitung wurde entschieden, einen Entlastungsüberlauf im hinteren Bereich zu graben. Dazu wurde als Unterstützung Fa. Bagger Andi hinzugezogen. Dieses Gerinne soll ein mögliches Überlaufen des Rückstaus verhindern. Die Arbeiten dazu dauerten bis in die späten Abendstunden. Parallel dazu wurde das Wechselladefahrzeug der freiwilligen Feuerwehr Kaltenleutgeben für den Transport von Sandsäcken in Laxenburg angefordert und eingesetzt.

Mit 16. September wurden weitere Einsatzstellen im Ortsgebiet abgearbeitet. Neben einigen Auspumparbeiten, umgestürzten Bäumen wurden die Kameraden am Nachmittag zu einer Türöffnung alarmiert. Eines unserer Mitglieder koordinierte in Grub im Wienerwald die notwendigen Arbeiten eines KHD Zuges aus Salzburg. Die Mitglieder befanden sich von den Morgenstunden bis in die späten Nachmittagsstunden im Einsatz. Zeitgleich war ein Fahrzeug mit Mannschaft zur Unterstützung der lokalen Einsatzkräfte im Rahmen des Katastrophenhilfsdienstes des Bezirks Mödling in Achau im Einsatz. Im Anschluss wurde die Mannschaft nach Siegenfeld (Bezirk Baden) verlegt, wo aufgrund des Hochwassers der überfluteten Schwechat weitere Unterstützung benötigt wurde. Die Kameraden führten hier bei Auspumparbeiten von Kellern, Entfernung von Schlamm, Verkläuerungen auf der Straße, Absicherungsmaßnahmen von unbefahrbaren Straßenstücken und eine Fahrzeugbergung durch. Die Mannschaft war dabei den ganzen Tag im Einsatz.



Freiwillige Feuerwehr Kaltenleutgeben
 2391 Kaltenleutgeben
 Hauptstrasse 72
www.ff-kaltenleutgeben.at

Telefon: 0 2238 / 71 222

Telefax: 0 2238 / 71 222

e-mail: ff.kaltenleutgeben@tplus.at



Am Vormittag des 17. September erfolgte erneut eine Alarmierung zum Katastropheneinsatz. Nach Anforderung rückte ein Fahrzeug samt Mannschaft sowie zwei Mitglieder im Zuge ihrer Funktionen als Bereitschaftskommandant und im Zugkommando umgehend zum Sammelplatz beim Knoten Steinhäusl zum 3. Katastropheneinsatz innerhalb von 24 Stunden aus. Von dort verlegte der Zug des Katastrophenhilfsdienstes des Bezirks Mödling in das Einsatzgebiet in der Marktgemeinde Asperhofen im Bezirk St. Pölten. Dort eingetroffen konnten die Einsatzbefehle auf Grund der genauen Vorbereitung und der Erkundung durch das Vorauskommando sofort an die Mannschaften ausgegeben werden und mit den Arbeiten begonnen werden. Die Marktgemeinde war durch das Hochwasser der großen Tulln und deren Zuläufe stark betroffen, teilweise standen ganze Straßenzüge unter Wasser. Nach Rückgang der Pegel floss das Wasser aus Teilen der Marktgemeinde nicht selbstständig ab. Daher wurden die Pumpen an unterschiedlichen Adressen in Stellung gebracht und unzählige Meter Schlauchlängen verlegt. Im Laufe des Einsatzes konnten mehrere Schadstellen abgearbeitet werden. Neben den Pumpertätigkeiten wurde dabei auch die Bevölkerung beim händischen Ausräumen der Keller durch die Einsatzkräfte unterstützt. In den Abendstunden wurde der Fokus auf einen Straßenzug gelegt, der sich regelrecht in einen riesigen See verwandelt hatte. Hier wurde mit mehreren großen Unterwasserpumpen, 8 Tragkraftspritzen und der zusätzlich angeforderten Großpumpe SPA200 aus Perchtoldsdorf gearbeitet. Außerdem wurden der Zug durch einen weiteren Zug des Katastrophenhilfsdienstes des Bezirks Baden und zwei weiteren Großpumpen SPA200 unterstützt. Hier zeigten die Pumparbeiten nach dem massiven Einsatz langsam Wirkung und der Wasserstand ging langsam zurück. Daher wurde entschieden, die Tätigkeiten in der Nacht fortzusetzen. Die Versorgung der eingesetzten

Personen erfolgte durch die örtlichen Einsatzkräfte mit Speisen und Getränken, ein herzlicher Dank dafür. Gegen Mitternacht setzte der Einsatz Erfolg soweit ein, dass die Gebäude nicht mehr unter Wasser standen. Deshalb konnten die Arbeiten beendet und die Geräte versorgt werden. In den frühen Morgenstunden trafen die eingesetzten Kräfte wieder in Kaltenleutgeben ein. Die Reinigungsarbeiten nahmen anschließend noch den nächsten Tag in Anspruch. Es galt alle eingesetzten Geräte zu säubern, zu überprüfen und die Einsatzbereitschaft wiederherzustellen. Zudem mussten die persönlichen Schutzausrüstungen für den nächsten Einsatz gereinigt werden.

In der Jugendstunde bekamen die aktiven Kameraden überraschende Unterstützung durch die jüngsten Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Kaltenleutgeben bei den Aufräum- und Reinigungsarbeiten nach den Einsätzen im Zuge der Hochwasserkatastrophe. Die Jugendlichen nutzten ihre Jugendstunde um das gesamte eingesetzte Schlauchmaterial zu waschen, überprüfen und anschließend im Schlauchturm aufzuhängen. Damit konnte der Aktivmannschaft tatkräftig geholfen werden und ihnen nach den einsatzreichen Tagen eine verdiente Pause zu ermöglichen. Ein herzlicher Dank dafür an die Feuerwehrjugend Kaltenleutgeben von der gesamten Mannschaft. In den folgenden Tagen wurden noch mehrere KHD Einsätze in die noch betroffenen Bezirke vom KHD Bereitschaftskommandanten aus Kaltenleutgeben koordiniert. Beim Verfassen des Textes war noch nicht sicher, ob auch noch Fahrzeug und Mannschaft von uns dabei zur Unterstützung alarmiert wird.

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Feuerlöschüberprüfung nicht wie gewohnt im Herbst, sondern im Frühjahr 2025 stattfinden wird.

Nähere Details folgen.

Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb



Am 15. Juni fand in Laab im Walde der Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb statt. Es nahm eine Aktivmannschaftsgruppe in der Wertung in Bronze ohne Alterspunkte teil. Mit einer Zeit von 68,17 Sek. und einem fehlerfreien Durchgang konnte die Gruppe den sensationellen 3. Platz von 17 Gruppen in Bronze erreichen. Zeitgleich fand das Bezirksfeuerwehrjugendlager statt. Die Zelte wurden am Freitag aufgeschlagen und am Samstagvormittag hat der Bewerb der Feuerwehrjugend stattgefunden an welchem eine Gruppe teilgenommen hat. Vier Jugendmitglieder haben am Einzelbewerb für unter 12-jährige teilgenommen. Hier konnte ein Jugendmitglied den hervorragenden 3. Platz in der Leistungsstufe Silber erkämpfen. Wir freuen uns über diese Leistung und gratulieren allen Teilnehmern ganz herzlich.

Am 28. Juni nahm eine Bewerbungsgruppe bei den Landesfeuerwehrleistungsbewerben in Leobersdorf teil. Die Mitglieder konnten das Bewerbungsziel erreichen und einige Kameraden erhielten erstmalig ihr Abzeichen in Bronze. Von 04. Juni bis 07. Juni fand das 50. Landestreffen der Feuerwehrjugend in Ruprechtshofen-Brunnwiesen statt.

Unsere Jüngsten haben schon am ersten Tag ihr Können unter Beweis gestellt und um das Feuerwehrjugendbewerbsabzeichen in der Leistungsstufe Bronze gekämpft. Nun konnte die restliche Zeit am Lager mit Freizeit verbracht werden. Unter anderem hat die Jugendgruppe an der Erlebnistour teilgenommen. Hier wurde eine kleine Wanderung mit verschiedenen Stationen durchgeführt. Auch im Freizeitzentrum wurden alle Register gezogen, um den Kindern und Jugendlichen gute Unterhaltung zu bieten. Bei den sommerlichen Temperaturen war der naheliegende Fluss eine herrliche Abkühlung. Wir gratulieren allen Jugendlichen zum erworbenen Abzeichen.

Am 29. Juli besuchten einige Kinder das diesjährige Ferienspiel der Freiwilligen Feuerwehr Kaltenleutgeben. Die Tätigkeiten der Freiwilligen Feuerwehr wurden den Kindern spielerisch nähergebracht. Unter anderem wurde mit dem hydraulischen Rettungsgerät gearbeitet und verschiedene Zielübungen mit dem Strahlrohr absolviert. Zum Schluss konnten sich alle Teilnehmer an einer feuchten Abkühlung erfreuen.

Pferdesportzentrum Kaltenleutgeben

Zwei Mitglieder des Pferdesportzentrums Kaltenleutgeben konnten sich im Jahr 2024 für die Teilnahme an den Europameisterschaften qualifizieren. Diese fanden heuer nach Klassen getrennt in Oberösterreich und Belgien statt.

Isabella Nutz mit ihrem Haflinger Aston Martin in der schweren Klasse und Florentina Stache in der Children Klasse.

Beide Reiterinnen mussten sich im laufenden Jahr international qualifizieren. Aston Martin gehört zu den Top 5 Haflingern in ganz Österreich und Florentina ist unter den besten Jugendlichen in Österreich.

Zusätzlich konnte sie den 2. Platz in der NÖ Landesmeisterschaft und den 3. Platz in der Staatsmeisterschaft erreichen. Beide Sportlerinnen werden von ihrer Trainerin Ursula Mayer-Rabl trainiert und auf den internationalen Turnieren begleitet.

Text von: Ursula Mayer-Rabl



Sommerlager der WiWö in Vöcklabruck

Für die jüngsten Mitglieder der Pfadfindergruppe Kaltenleutgeben, den Wichtel und Wölflingen (7-10 Jahre) ging es diesen Sommer nach Vöcklabruck in Oberösterreich.

Mit der Bahn und anschließend zu Fuß ging es zu unserer Unterkunft, einem Pfadfinderheim mitten im Wald und dazu auch noch neben einem kleinen Bächlein (welches die Kinder natürlich sofort erkundeten). Schnell wurde es sich wohnlich gemacht und auch das erste Lagerfeuer am Abend durfte nicht fehlen. Unser diesjähriges Lagerthema führte uns in den „Wilden Westen“, zu einem Stamm samt Häuptling, der vor einem großen Problem stand: Der Mediziner seines Stammes wurde vergiftet und so bat der Häuptling die WiWö um ihre Hilfe bei der Beschaffung eines Heilmittels sowie bei der Aufklärung des Falles. Selbstverständlich machten sich die Kinder sogleich an die Aufgaben! Da wurde Kopfschmuck gestaltet, (Styropor-) Bisons gejagt, Wettkämpfe gegen andere Stämme ausgetragen, Geheimschriften gelöst und auch ein Tipi gebaut. Auch der Besuch des nahegelegenen Schwimmbades sowie ein Ausflug zum Obra- Kinderland- ein riesiger Outdoor-Spielplatz standen auf diesem Sommerlager am Programm. Neben dieser abenteuerlichen Rahmengeschichte

konnten sich die WiWö mit verschiedenen Aufgaben und selbsterarbeiteten Herausforderungen auch noch das ein oder andere Spezialabzeichen verdienen. Mit viel Spaß und Freude waren die WiWö dabei und schließlich schafften sie es, den Mediziner zu heilen und den Stamm zu retten! Ein großes Lagerfeuer mit Marshmallows und Verleihungen von Spezialabzeichen und Sternen bildete den krönenden Abschluss dieses abenteuerlichen Lagers! Zu diesem Zeitpunkt wurden auch unsere Kinder im letzten Jahrgang mit einem traditionellen Sprung über das Feuer in die nächste Altersstufe (GuSp) überstellt.

Müde (und ein wenig nass) aber mit vielen tollen Erinnerungen und neuen Freundschaften ging es dann für die WiWö nach 8 Tagen wieder nach Hause.

Wir freuen uns schon auf das nächste Lager!

(Text: Carina Janitschek)



Woidla24

Das Sommerlager 2024 war für unsere Guides und Späher vermutlich nicht nur ein Highlight des Pfadfinderjahres, sondern eher ein unvergesslicher Meilenstein in ihrer gesamten Pfadfinderzeit.



Vom 05. Bis 15. August nahmen wir nämlich am Niederösterreichischen Landeslager "Woidla24" teil. Gemeinsam mit über 3.000 anderen Pfadfinder*innen lagerten wir "nahe" Krems an der Donau und erlebten spannende Abenteuer, ein spaßiges Programm und die unvergleichliche Atmosphäre eines Großlagers. Als internationales Landeslager war das Woidla auch ausländischen Pfadfinder*innen zugänglich. Es nahmen Gruppen aus Deutschland, Italien, Großbritannien, Schweden, den Niederlanden und Irland teil. Dies gab unseren Kindern zum ersten Mal in ihrem Leben die Möglichkeit zum internationalen Austausch in „analoger“ Art und Weise (auf dem Jota waren ja einige bereits); getauschte Halstücher bezeugen die geknüpften Kontakte.

Was bei einem Pfadilager nicht fehlen darf, sind Abenteuer. Aktionen, die abseits dieses Settings vermutlich nie gemacht oder erlebt werden würden. Sei es ein Nachthike mit einer Kanufahrt in der Dunkelheit oder eine regelrechte Überflutung des Lagerplatzes durch Starkregen, das Abbauen bei Mordshitze oder "lediglich" das Schwimmen und Felsenspringen im Stausee. Unsere GuSp haben seither einige neue Geschichten zu erzählen. Aber auch wenn das Sommerlager chronologisch gesehen der Abschluss eines Pfadfinderjahres ist, und wir auch ein paar tolle Kinder an die nächste Stufe abgeben mussten, freuen wir uns als Team schon auf ein spannendes neues Kapitel im Jahr 2024/25.

Wir blicken mit einem Auge schon wieder neugierig in Richtung Sommerlager 2025!

Gut Pfad!

(Text: Felix Dürschmied)

Internationales Pfadfinderlager in Stavanger/Norwegen für Pfadfinder*innen von 16 bis 22 Jahre

4 Rover und 2 Leiter*innen als IST (International Staff Team) aus Kaltenleutgeben waren dabei. Herrliches Wetter (kühler als in Österreich, nur einmal Regen), neue Abenteuer, neue Freunde. Doch Bilder sagen mehr als Worte:



Die Heimstunde der Ranger und Rover (RaRo, 16 bis 20 Jährige) findet jeden Mittwoch von 19 bis 21 Uhr im neuen Pfadfinderheim in der Waldanlage statt.

SCHAU DOCH MAL VORBEI!

brbrsteinert@gmail.com

Barbara und Franky Steinert





70. Geburtstag von Herbert Geppert: Ein besonderes Geschenk für die Gemeinde

Zum 70. Geburtstag von Herbert Geppert wurde ein Herzenswunsch erfüllt: Er wünschte sich ein Bankerl, das nicht nur ihm, sondern auch allen Bürgerinnen und Bürgern von Kaltenleutgeben zugutekommen sollte. Dieses besondere Geschenk wurde nun öffentlich zugänglich am Baumkreis aufgestellt.

Das Bankerl lädt zum Verweilen und Genießen der Natur ein und steht symbolisch für Herbert Gepperts Verbundenheit mit der Gemeinde. Wir danken ihm für diese wunderbare Geste, die den Baumkreis um einen gemütlichen Platz bereichert, an dem sich Jung und Alt erholen können.

Herzlichen Glückwunsch, Herbert!



Bürgermeisterin
Bernadette Geieregger
gratuliert Familie Jank
zur Geburt von Julius.



Bürgermeisterin
Bernadette
Geieregger
gratuliert
Hrn. Miller
zum 90. Geburtstag.



Gewalt hat viele Gesichter... Häuslicher Gewalt gegen Frauen mit Zivilcourage begegnen

Gewalt tritt in allen Teilen unserer Gesellschaft in den unterschiedlichsten Formen und Situationen auf. Häufig richtet sie sich jedoch gegen Frauen und Kinder. Schlagzeilen über einen neuerlichen Femizid lösen in der Bevölkerung Betroffenheit aus. Viele fragen sich, ob ein solcher Mord nicht verhindert hätte werden können.

Zivilcourage kann Teil einer Lösung sein. Angesprochen darauf, macht sich bei den Menschen aber auch Unsicherheit bemerkbar: Gefährde ich mich selbst, wenn ich eingreife? Habe ich überhaupt das Recht, mich in eine fremde Beziehung einzumischen? Was, wenn ich mich irre und Menschen in meiner Umgebung zu Unrecht verdächtige?

In der Faltkarte „Gewalt erkennen & reagieren“ (Download auf www.land-noe.at/stopp-gewalt) wird erklärt, was Anzeichen häuslicher Gewalt sein können. Vor allem für sogenannte MultiplikatorInnen, also Menschen, die mit vielen anderen Menschen in Kontakt stehen, ist es wichtig, diese zu erkennen. Als nächsten Schritt ist es wichtig zu reagieren – auch hierfür gibt es Tipps:

- Hören Sie einer Frau offen und unvoreingenommen zu.
- Zeigen Sie, dass Sie die Situation bemerkt haben, geben Sie das Gefühl der Sicherheit und signalisieren Sie Hilfsbereitschaft.
- Und vor allem: geben Sie die Information weiter, wo die Frau Unterstützung durch ExpertInnen erhalten kann.

In Niederösterreich besteht ein gut ausgebautes Netzwerk an Einrichtungen, die Hilfe in Notlagen bieten. Erste Hilfe und Informationen gibt es auf der Website www.land-noe.at/stopp-gewalt. Dort finden Sie auch ein Video, das die Inhalte der Faltkarte zusammenfasst. Eine Karte von Niederösterreich gibt einen Überblick über die Hilfseinrichtungen in Niederösterreich.

- Ein erster Schritt aus der Gewaltspirale kann eine Beratung (in verschiedenen Sprachen) mit einer Frauen- und Mädchenberatungsstelle sein. Diese helfen kostenlos, anonym und vertraulich. Frauenberatungsstellen finden Sie in allen Landesteilen.
- Frauenhäuser bieten Schutz und Unterkunft für betroffene Frauen und ihre Kinder. Frauenhäuser sind rund um die Uhr und täglich erreichbar, eine Aufnahme kann jederzeit erfolgen.
- Das Gewaltschutzzentrum unterstützt Gewaltopfer bei der Wahrung ihrer Rechte und begleitet sie auch beim Strafverfahren.

Die betroffene Frau kann sich - vor allem in einer Notlage – direkt an die Polizei wenden (Notruf 133). Die Polizei kann ein Betretungs- und Annäherungsverbot (Dauer 14 Tage) aussprechen und informiert dann das Gewaltschutzzentrum zur Unterstützung des Opfers. Leben Kinder oder Jugendliche im Haushalt, wird die Kinder- und Jugendhilfe eingeschaltet.

Die Opferschutzeinrichtungen arbeiten eng mit der Polizei zusammen, um gewaltbetroffene Frauen bei der Lösung von Problemen zu unterstützen. Dazu können auch Hilfe bei der Job- und Wohnungssuche oder Unterstützung bei der Kinderbetreuung zählen.

ÜBERBLICK ÜBER ANSPRECHSTELLEN IN UNSERER REGION:

Frauenhaus Mödling:
+43 2236 46549

Gewaltschutzzentrum St. Pölten:
+43 2742 319 66

Ein Gedicht von Frankie Salomon - Sieben Eichen.

Eine unsrer sieben Eichen musste erst vor kurzem weichen. Nun brachte Sturm und Dauerregen dem nächsten Baum den letzten Segen. Dem Riesen riss die Wurzel ab und so fiel er, denkbar knapp, vorbei am Marterl haaresbreit, wo er liegt zu dieser Zeit. An stolzen Eichen im Verbund stehen jetzt noch fünf in der Rund'. Die jüngste ist die sechste Eiche, auf das man ihr die Äste reiche, als Hilfe stets zur Stütze und sie so beschütze. Vielleicht erhält sie ja schon bald ein Bäumchen das genauso alt? **Dann wären es, so wie beschrieben, an der Anzahl wieder sieben.**



Eine wahre Geschichte - geschrieben von Franz Mayer

Weihnachtszeit 1945: Der Krieg hat seine Spuren überall sichtbar hinterlassen. Brandruinen stehen als stumme Zeugen, als Überreste eines Wahnsinnigen überall umher und klotzen mit ihren riesigen geschwärzten Fensterhöhlen traurig auf die Vorübergehenden. Frau Holle hat, so als wolle sie die Kriegsspuren vergessen machen, kräftig die Federn gerüttelt und eine weiße Decke über das Land gebreitet. Fast in jeder Familie sind durch die sieben Jahre Krieg ein oder mehrere Opfer zu beklagen. Ein Gatte, Bruder, Schwager oder Sohn ist irgendwo gefallen oder vermisst. Auch in dieser Familie ist ein Bub nur 4 Wochen alt gestorben.

Der älteste Sohn, knapp 17 Jahre alt, sozusagen am Nachhauseweg vom Krieg, von der zurückweichenden SS mitgenommen und wahrscheinlich erschossen worden. Die Familie hat noch 2 Kinder, 4 und 8 Jahre alt. Der Mann arbeitslos, die Frau versucht durch Arbeiten im nahegelegenen Kaffeehaus, die Kinder und den Mann zu ernähren. Eine warme Stube ist Gott sei Dank vorhanden. Im Sommer wurde fleißig Holz gesammelt und so braucht niemand zu frieren. Freilich im Hof spielen oder gar auf die Straße gehen ist für den Buben nur witterungsbedingt möglich. Wenn es kalt ist und der Boden gefroren, macht es sogar Spaß, mit den von der Mutter genährten Filzpatschen herumzulaufen. Auch auf den Schneebahnen kann er schön schleifen.

Eines Tages kommt die Mutter nach Hause und bringt eine frohe, nein eine satte Botschaft. Die Kinder sind zu einer Weihnachtsfeier eingeladen. Sie bekommen dort Kakao, Kuchen und Kekse. Nur der Bub soll halt ein Gedicht lernen. Für diese Einladung hatte er ein Buch auswendig gelernt. Täglich übt er und hunderte Male spricht und murmelt er: DA DRAUS' VOM WALDE KOMM ICH HER...“, so dass die kleine Schwester Teile davon schon mitspricht.

Ja und dann ist endlich dieser Tag fast greifbar nahe. Morgen um 15.00 Uhr sollte diese Feier sein. Und vor dem Einschlafen stellt sich der Bub im Geist die vielen Kekse und Kuchen vor, die er in sich hineinschlingen wird, und den vielen Kakao mit dem er diese Götterspeise, denn nur um eine solche handelt es sich hier, hinunterspülen wird. Am Morgen regnet es. Ein starker Föhn nagt an der weißen Decke und Knöchel-, ja stellenweise wadentief, steht das Wasser auf der Straße.

**Der Bub hatte nur Filzpatschen,
die ihm seine Mutter genäht hatte,
DA DRAUS' VOM WALDE KOMM
ICH HER ICH MUSS EUCH
SAGEN ES WEIHNACHTET SEHR.**

Baumschnitt im Emmelpark – Große Esche muss gefällt werden

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Kaltenleutgeben, wie jedes Jahr findet auch heuer die routinemäßige Überprüfung aller Bäume im öffentlichen Raum unserer Gemeinde statt. Diese Baumsichtungen sind ein wichtiger Bestandteil der Erhaltung der Gesundheit und Sicherheit unseres Grünbestandes. Im Rahmen dieser regelmäßigen Baumkontrollen im Emmelpark musste festgestellt werden, dass eine große Esche leider schwer erkrankt ist.

Die betroffene Esche ist von einem Pilz, dem sogenannten Hallimasch, befallen. Der Hallimasch ist ein weit verbreiteter und aggressiver Pilz, der das Wurzelwerk und den Stamm von Bäumen befällt und dort große Schäden verursacht. Auch wenn der Baum von außen zunächst noch gesund wirken mag, führt dieser Pilzbefall zu einer erheblichen Schwächung des Baumes, was im Laufe der Zeit die Standfestigkeit gefährden kann. In der Folge besteht die Gefahr, dass der Baum unkontrolliert umstürzt, was eine ernsthafte Bedrohung für die Sicherheit von Spaziergängern und Parkbesuchern darstellt.

Um dieses Risiko zu vermeiden, wurde entschieden, die Esche im Laufe der nächsten Wochen zu fällen. Auch wenn es uns allen schwerfällt, einen solch alten und großen Baum zu verlieren, ist dieser Schritt aus Sicherheitsgründen unerlässlich. Der betroffene Bereich im Emmelpark wird während der Fällarbeiten abgesperrt, um die Sicherheit aller Bürger zu gewährleisten.

Wir bitten um Ihr Verständnis für diese Maßnahme. Gleichzeitig versichern wir Ihnen, dass wir den Emmelpark auch weiterhin pflegen und uns bemühen, durch Nachpflanzungen für ein gesundes und nachhaltiges Baumvorkommen in unserer Gemeinde zu sorgen.

Ebenso wurde ein Baum unterhalb der Eiswiese gefällt, hier wird diesen Herbst eine Ersatzpflanzung vorgenommen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Verständnis!

Ihre Marktgemeinde Kaltenleutgeben





EINLADUNG

Die EEG Kaltenleutgeben möchte Sie herzlichst zu einem Vorstellungsabend einladen!

Dieser findet am **Mittwoch, den 23. Oktober 2024 um 19.00 Uhr** im Sicherheitszentrum statt.

Veranstaltungsdauer ca. 1 Stunde

Wer sollte unbedingt dabei sein:

- Alle Haushalte oder Klein- bzw. Mittelbetriebe, die Interesse haben, günstigen erneuerbaren Grünstrom zu beziehen! (Consumer)
- Alle Besitzer einer Photovoltaik Anlage, die Überschussstrom zur Verfügung haben, und einen höheren Betrag als den der ÖMAG erhalten möchten! (Prosumer)

Was können Sie bei dieser Veranstaltung erfahren:

- Ihre persönlichen Vorteile als EEG-Mitglied
- Der Vorstand der EEG stellt sich vor
- Wie funktioniert eine EEG
- Unsere Abrechnungsroutinen und warum externen Abrechnungspartner

In der Hoffnung Sie zahlreich begrüßen zu können würde es uns auch sehr freuen, wenn Sie Ihre Nachbarn und Bekannten auch auf unsere Bemühungen aufmerksam machen. Je mehr Haushalte Interesse haben desto besser werden unsere Leistungen.

www.eegkaltenleutgeben.at
Ihre EEG Kaltenleutgeben

Freihalten der Gehsteige – Sträucher zurückschneiden und Schneeräumung

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Kaltenleutgeben, die Sicherheit auf unseren Gehwegen ist ein wichtiges Anliegen für die Marktgemeinde und alle Bürger. Gerade jetzt, wo der Herbst ins Land zieht und der Winter vor der Tür steht, möchten wir Sie daran erinnern, dass Sie als Anrainer verpflichtet sind, dafür zu sorgen, dass die Gehsteige vor Ihrem Grundstück jederzeit sicher passierbar sind.

Sträucher und Hecken zurückschneiden

In den letzten Monaten wurde vermehrt festgestellt, dass Sträucher und Hecken, die auf Privatgrundstücken wachsen, teilweise in den Gehweg hineinragen und die Durchgangsbreite einschränken. Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Pflanzen regelmäßig zurückgeschnitten werden, sodass keine Äste oder Zweige in den Gehweg hineinragen. Ein freier Gehweg ist nicht nur für die Sicherheit der Fußgänger unerlässlich, sondern auch für Menschen mit Kinderwägen, Rollatoren oder Rollstühlen, die oft auf jeden Zentimeter angewiesen sind.

Schneeräumung im Winter

Auch in der kalten Jahreszeit kommen auf uns als Grundstückseigentümer zusätzliche Pflichten zu: Sobald der erste Schnee fällt, sind Sie dazu verpflichtet, die Gehwege vor Ihrem Grundstück regelmäßig zu räumen und bei Glatteis entsprechend zu streuen. Die Räumung sollte spätestens bis 6:00 Uhr morgens erfolgt sein und im Laufe des Tages bei Bedarf wiederholt werden.

Bitte beachten Sie, dass ungeräumte Gehsteige und rutschige Flächen ein erhebliches Unfallrisiko darstellen. Sie tragen die Verantwortung für mögliche Schäden, die durch Vernachlässigung dieser Pflicht entstehen. Wir bitten Sie daher, Ihrer Sorgfaltspflicht nachzukommen und so gemeinsam für sichere Wege in unserer Gemeinde zu sorgen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe!

Ihre Marktgemeinde Kaltenleutgeben

Tarifsystem	Externe Haltepunkte										
	Breitenfurt, Laab im Walde	Wienervald	Kaltenleutgeben	Hinterbrühl, Gellhubl, Maria Enzersdorf, Mödling, Wr. Neudorf, Gumpoldskirchen, Guntramsdorf	Perchtoldsdorf, Brunn am Gebirge, Vösendorf, Hengersdorf	Gaaden bei Mödling	Münchendorf	Biedermannsdorf, Laxenburg, Achau	Wien U1 Oberthal, Wien U6 Siebenbrunn, Wien S-Bahn Liesing, Wien Arsenalzentrum Südbahnhof	Baden Bahnhof	Heiligenbrunn im Wienervald Volksschule
Breitenfurt, Laab im Walde	2,40	3,60	4,80	4,80	4,80	4,80	7,10	5,90	3,60	5,90	4,80
Wienervald		2,40	3,60	3,60	4,80	3,60	5,90	4,80	4,80	4,80	3,60
Kaltenleutgeben			2,40	4,80	4,80	3,60	7,10	5,90	3,60	5,90	4,80
Hinterbrühl, Gellhubl, Maria Enzersdorf, Mödling, Wr. Neudorf, Gumpoldskirchen, Guntramsdorf				2,40	3,60	3,60	3,60	3,60	4,80	4,80	4,80
Perchtoldsdorf, Brunn am Gebirge, Vösendorf, Hengersdorf					2,40	4,80	4,80	3,60	3,60	4,80	5,90
Gaaden bei Mödling						2,40	4,80	4,80	5,90	3,60	3,60
Münchendorf							2,40	3,60	5,90	4,80	5,90
Biedermannsdorf, Laxenburg, Achau								2,40	4,80	5,90	5,90

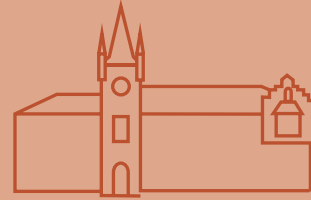
Zone	1	2	3	4	5
Tarif*	€ 2,40	€ 3,60	€ 4,80	€ 5,90	€ 7,10

* zuzüglich € 2,- Komfortzuschlag pro Person und Fahrt
 Alle Preise pro Person in Euro und inklusive 10% USt.
 * Es gelten die AGB für Postbus Shuttle-Fahrten, abrufbar unter postbus.at/de/rechtliches/agb.



Marktgemeinde Kaltenleutgeben

Gemeindeamt: Hauptstraße 78
2391 Kaltenleutgeben
Telefon: 02238/71 213
Fax: 02238/71 213-24
www.kaltenleutgeben.gv.at
Facebook:
MarktgemeindeKaltenleutgeben



Parteienverkehr: Dienstag:
7.00–12.00 und 13.00–19.00 Uhr
Donnerstag:
7.00–12.00 und 13.00–16.00 Uhr
Freitag: 7.00–12.00 Uhr



Sprechstunden: Bürgermeisterin:
Dienstag: 17.30–18.30 Uhr
und nach Vereinbarung
Vizebürgermeister und
geschäftsführende Gemeinderäte:
Dienstag: 17.30–18.30 Uhr



**Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum
Wirtschaftshof:**
Dienstag: 6.00–12.00 und 13.00–19.00 Uhr
Donnerstag: 6.00–12.00 und 13.00–19.00 Uhr
Letzter Samstag im Monat: 8.00–11.00 Uhr
Hauptstraße 179, 2391 Kaltenleutgeben
Telefon: 02238/77 786



Impressum: Offenlegung gem §25 MedienG **Herausgeber:** Marktgemeinde Kaltenleutgeben, 2391 Kaltenleutgeben, Hauptstraße 78, www.kaltenleutgeben.gv.at **Für den Inhalt verantwortlich:** Bürgermeisterin Bernadette Geieregger, BA
Grafik: Veronika Oberhauer **Druck:** Print Alliance HAV Produktions GmbH, Druckhausstraße 1, 2540 Bad Vöslau

